ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR. | DONNERSTAG 20 KR

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT von VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 44. | WIEN, MITTWOCH DEN 26. JUNI 1895. | XVI. JAHRGANG.

Abonnements-Einladung!

Mit 1. Juli 1895 beginnt das dritte Quartal dieses Jahres, und bitten wir jene unserer P. T. Leser, deren Abonnement hiemit abgelaufen, um gefällige unverweilte Erneuerung desselben, damit in der Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Abonnementspreise bei directer Francozusendung:

FÜR OESTERREICH-UNGARN: Juli bis October 5 fl.
FÜR DAS DEUTSCHE REICH: Juli bis October 9 M.
FÜR ALLE ANDEREN LÄNDER (im Weltpostgebiete): Juli bis October 12 Frcs.

☞ Einzelne Nummern: Sonntags-Nummern 30 kr.
Dienstag- und Donnerstag-Nummern 15 kr.

Die Einsendung der Abonnements-Beträge erfolgt am einfachsten direct durch Postanweisung.

Die Administration der *„Allgemeinen Sport-Zeitung"*
Wien, I., „St. Annahof".

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag. Mittwoch den 26. Juni. ½3 Uhr.

I. HANDICAP. 2500 K. 2600 M.

Awos Molodoi	2600 M.	Ballot	2640 M.
Sasnoba	2600 »	Mollie C.	2640 »
General	2600 »	Krotkaya	2640 »
Pancoast	2620 »	Jessie K.	2670 »
Temsa	2620 »	Ludmill	2670 »
Uspiech	2620 »	Little Mac	2670 »
Gogol	2620 »	Doré	2700 »
Videtto	2620 »	Dudley Wonder	2700 »
Mignon	26.0 »	Pietuschok	2700 »
Kraddock	2640 »	Lebedka	2720 »
Nellie M.	2640 »	E. N. Cook	2750 »
Landmark Wilkes	2640 »		

II. CORRECTICUS-HCP. 2500 K. 2600 M.

Schnipfer	2600 M.	Tschepanin	2740 M.
Sürgos	2600 »	Hans B.	2740 »
Latona	2600 »	Leopoldina	2760 »
Greti	2650 »	Goldarbeiter	2800 »
Haide Rose	2675 »	Dongo C.	2800 »
Faust	2675 »	Kismet	2860 »
Goldonkel	2700 »	Correcticus	2900 »
Voslauer I.	2700 »	Brezelbub	2900 »
Janos	2700 »	Cozette	2900 »
Wenzel	2720 »	Ida	2950 »
Legeny	2720 »		

III. HUNDERTSTES R. 3000 K. 2800 M.

Joab	2800 M.	Giulia F.	2825 M
Doré	2800 »	Choice	2850 »
Alectra	2800 »	Remsen	2850 »
Warwar	2800 »	Linnet	2850 »
Revisor	2800 »	Molly W.	2850 »
Mauviette	2825 »	Glorian	2875 »
Burliwy	2825 »	Archie Sherman	2925 »
Beltair	2825 »	Mount Morris	2925 »
Moriak	2825 »	Big Maid	2950 »

IV. HANDICAP FÜR DREIJ. 2500 K. 2600 M.

Nanette	2600 M.	Gustl v. Blasewitz	2680 M.
Joska	2600 »	Sürgos	2680 »
Princesse	2600 »	Schnipfer	2680 »
Flora	2600 »	Anni	2700 »
Arabella	2600 »	Intendant	2780 »
Győzo	2630 »	Voslauer I.	2800 »
Barischofsky	2660 »		

V. DISTANZ-HCP. 5000 K. 3600 M.

Krasawtschik	3600 M.	Moriak	3720 M.
Arfa	3600 »	Linnet	3740 »
Little Mac	3630 »	E. N. Cook	3740 »
Wetscheria	3650 »	Mabel H.	3760 »
Petersburg	3660 »	Riga	3760 »
Warwar	3660 »	Tilly Brown	3780 »
Stella	3680 »	Shadeland Delmonia	3820 »
Edison	3580 »		
Istria	3700 »		

VI. INLANDER-PR. 3500 K. 3200 M.

Lubiana	3200 M.	Arrow	3250 M.
Goldarbeiter	3225 »	Cozette	3275 »
Mein Leopold	3225 »	Correcticus	3275 »
Priatny II.	3225 »	Lady Amber	3325 »
Dongo C.	3225 »	Adria	3350 »
Kismet	3250 »	Istria	3400 »

VII. ENTSCHADIGUNGSR. 3000 K. 2800 M.

Emma D.	2800 M.	Beltair	2840 M.
Little Mac	2800 »	E. N. Cook	2860 »
Dudley Wonder	2800 »	Riga	2880 »
Lebedka	2840 »	[illegible]	[illegible] »
Giulia F.	2840 »	Archie Sherman	2900 »
Warwar	2840 »	Shadeland Delmonia	2940 »

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:
[illegible]

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON: NR. 593.

[illegible]
AMT CLEARING-VERKEHR.

[illegible]

WIEN, MITTWOCH DEN 26 JUNI 1895.

DAS KRAKAUER MEETING.

II.

Die zweite Halfte der viertagigen Krakauer Reunion erhielt auch ihre nicht gerade vortheilhafte Signatur durch die kleinen Felder. Dabei litten insbesonders die grossen Concurrenzen unter dem Mangel an Betheiligung. Am Samstag wurde uberhaupt kein Rennen von mehr als fünf Pferden bestritten. Die Einleitung machte der Damenpreis, der als ein gutes Ding für den Englander *Simon Renard* galt. Der *St. Simon*-Sohn war aber bald geschlagen und erlangte nur einen schlechten dritten Platz hinter *Gretchen* und *Blasius*. Der Sieg der von ihrem Besitzer Herrn Ladislaus Schindler mit grosser Umsicht gesteuerten Stute musste umsomehr überraschen, als ja die nunmehr funfjahrige *Kisbér öcscse*-Tochter seit ihrem zweiten Lebensjahre nicht in der Oeffentlichkeit erschienen war. Das Verkaufsrennen gewann der Favorit *Persano* gegen seinen einzigen Concurrenten *Zaunkönig*. Die öffentliche Form wurde durch dieses Resultat aber nicht bestatigt. *Zaunkonig* hatte einst in Pest *Coulisse* geschlagen, welche entschieden weit besser als *Persano* ist. Der Kodolitsch'sche Hengst scheint demnach in der letzten Zeit in der Form zurückgegangen zu sein.

Im Preis vom Wawel gelangte *Turul* zu Siegesehren. Im Vorjahre war der treue Hengst hier von *Virad* geschlagen worden, diesmal aber traten ihm zwei Gegner von weit massigerer Classe entgegen, *Unser Graf* und *Dunbar*. Der *Barcaldine*-Sohn hatte den beiden Dreijahrigen nach der Gewichtsscala nur je zwei Pfund zu geben, eine Aufgabe, die er um so leichter lösen konnte, als ja *Dunbar* kein Steher und *Unser Graf* nur ein Handicap-Pferd ist. Immerhin aber muss man sich stets von Neuem über die Widerstandsfahigkeit von *Turul* wundern, der wie schon seit sehr langer Zeit nicht ein Pferd in Oesterreich-Ungarn den hartesten und schwersten Proben ausgesetzt wird und allen Strapazen eines harten Trainings geradezu Hohn spricht. Im Preis des Prasidenten betrug der Startpreis von *Satanella* »6 auf«, die Potocki'sche Stute wurde aber von *Szlachcianka* sicher geschlagen. *Satanella* ist entschieden nicht mehr das Pferd vom Frühjahre, *Szlachcianka* ist aber heuer augenscheinlich nicht minder gut als vor zwolf Monaten, wo sie in demselben Rennen eine *Panama* zu schlagen vermochte. *Margit* zog es vor, im Staatspreis über 2000 Meter zu Hause zu bleiben, und so hatte *See me* um so leichteres Spiel, als nur *Chance*, *Zazula* und *My-own* ihr entgegentraten. *Chance* endete der *Stronzian*-Tochter zunachst, aber sie hatte ihren zweiten Platz weniger ihrem eigenen Können als dem Reiter von *Zazula* zu verdanken, der die *Zsupán*-Tochter nicht ausritt. Ein eminenter Gewichtstrager ist *Barat*. Mühelos trug er im Weichsel-Preis seine colossale Last von $78^1/_2$ Kg. zum Siege über *Puchner* und *Schneewittchen*, die auch die Hoffnungen nicht erfüllen zu wollen scheint, die man nach ihrem Siege über Hürden in sie setzte. Williamson, welcher auf *Turul* und *Barat* im Sattel war, gewann dann auch noch auf *Csákó* den Preis der Stadt Krakau. Der *Bálvany*-Sohn lauft von Rennen zu Rennen besser, und er dürfte im Herbste auch gegen Gegner von hoherer Classe einen Erfolg erringen konnen. Zweite wurde *Estrella* vor der Favoritin *Grass Chat* und *Mosquito*, die weit zurück in todtem Rennen das Ziel passirten. *Roy*, der diese Steeple-chase im vergangenen Jahre gewonnen hatte, war frühzeitig geschlagen.

Der Schlusstag des Krakauer Meetings sollte die Glanznummer der ganzen Reunion bringen. Allein auf diese Bezeichnung konnte das erste Krakauer Derby keinen Anspruch machen. Es war vielmehr ein unseliges Rennen, welches in jeder Beziehung die Erinnerung an das sensationelle, katastrophenreiche Oesterreichische Derby vom Vorjahre heraufbeschwor. Ein unseliges Verhangniss schwebte über demselben. Die daran geknüpften hohen Erwartungen wurden schon stark herabgemindert, als man erfuhr, *Csapláros* werde nicht starten. Der Hengst war in Krakau von einem Accident betroffen worden, das ihn fur einige Zeit kampfunfahig machen wird. Durch das Ausscheiden von *Csapláros* stiegen natürlich die Chancen von *Levente* um ein Bedeutendes, ja das Rennen schien ihm wie eine reife Frucht in den Schooss fallen zu müssen. Und als er vollkommen gesund beim Start erschien, da war das Vertrauen zu ihm ein unbegrenztes. Zu dem gewiss nicht alltäglichen Course von »6 auf« wurde *Levente* stark gewettet, und an den Cassen wurde fast nur seine Nummer begehrt. Doch es sollte dem *Livingstone*-Sohn nur zu bald die Möglichkeit entzogen werden, das unerschütterliche Zutrauen seiner Anhanger zu rechtfertigen. Kaum waren die vier Theilnehmer am Derby 200 Meter weit gekommen, als man plötzlich *Levente* ganz aus dem Rennen fallen und seinen Reiter absteigen sah. An den Zügeln führte Smith den braven Hengst nach Hause. Was war geschehen? *Gyerkocz* war dem *Levente* mit aller Macht in die Hacken galoppirt, und der momentane Schmerz, den der Andrassy'sche Hengst empfinden musste, war ein derartiger, dass er ihn zum Stillestehen zwang. Eine seltene Uebereinstimmung mit dem Oesterreichischen Derby 1894! Dort verursachte ein gewaltiger Aussenseiter, der sicherlich auf Derbyehren keinen Anspruch erheben konnte, den Massensturz, und hier machte den Favorit ein Pferd kampfunfahig, das in dem 40.000 Kronen-Rennen wahrhaftig nichts zu suchen hatte. Warum wurde *Gyerkocz* für das Krakauer Derby gesattelt, ein Pferd, das nicht einmal ein Verkaufsrennen zu gewinnen im Stande ist? »Bad luck!« sagte Smith, als er dem Grafen Sztáray Bericht über den Unfall erstattete. Wahrhaftig, es ist dies viel Pech gewesen und um so bedauerlicher, als davon ein Rennstall betroffen wurde, den das Unglück ohnedies seit einer Reihe von Jahren mit seltener Hartnackigkeit verfolgt.

Die Nutzniessung aus dem Zwischenfalle zog *Gounod*, der das erste Krakauer Derby nun nicht mehr verlieren konnte, da er es blos mit der Polin *Burza* und *Gyerkocz* zu thun hatte. Graf Anton Apponyi hat eine reichliche Entschadigung für die Enttauschungen erhalten, welche ihm *Margit* in der letzten Zeit bereitet hat. Werth ist der Sieg von *Gounod* freilich nichts, und der *Kisbér öcscse*-Sohn braucht auf seinen Erfolg gerade nicht stolz zu sein. *Burza*'s Rennvermögen scheint ein ziemlich unbedeutendes zu sein, und *Gyerkocz* ist wohl den schlechtesten Pferden beizuzahlen, die sich derzeit in Training befinden. Herr Anton Dreher und Graf Ladislaus Forgách mogen es bedauern, dass sie *Gogerl* und *Kurucz* nicht ihre Engagements im Krakauer Derby haben erfüllen lassen, mit diesen beiden Hengsten wurde *Gounod* kein leichtes Spiel gehabt haben, er ware gegen dieselben wahrscheinlich unterlegen. Es ist nur der eine Wunsch auszusprechen, dass dieser Ausgang des ersten Krakauer Derbys kein böses Omen fur die weitere Gestaltung dieses grossen Rennens sein moge!

Die übrigen Rennen am Sonntag traten dem Derby gegenüber natürlich in den Hintergrund. Den Beginn machte der Casino-Preis, in dem der Favorit *Nemoda Buda* mühelos gegen *Princess May* und *Pirat* siegte. Der Letztere hatte auch eine grosse Partei hinter sich, doch erlag er in dem tiefen Boden seinem hohen Gewichte. Im Wanda-Preis debutirte eine von *Biró* gezogene Halbschwester von *Panama* mit gutem Erfolge. Es war dies *Pogoda*, welche einen sicheren Sieg gegen *Mon Espoir*, ihre Stallgefahrtin *Zawadyjaka* und *Biegun* errang. Im Preis des Jockey-Club fur Oesterreich-Ungarn startete *Egoist* als heisser Favorit und rechtfertigte auch das in ihn gesetzte Vertrauen, indem er sehr leicht gegen *Szlachcianka*, *Volosca* und *Gelinotte* siegte. Das Juni-Handicap fiel an eine Stute, welche bis jetzt im Inlande nur sehr massige Leistungen gebracht hatte, namlich an Graf Josef Potocki's *Sun-Beam*. In Ausnützung ihres geringes Gewichtes von 45 Kg. ging sie gleich vom Fleck weg in Front und schlug einen zum Schlusse von dem Favorit *Pickerel* unternommenen Angriff sehr sicher ab. Wer in Kenntniss der Thatsache war, dass *Sun-Beam* in der letzten Zeit in Russland zwei Rennen gewonnen hatte, dem konnte ihr Sieg freilich nicht so unerwartet kommen. Im Trostrennen legte *Cascata* ihre Maidenschaft ab. Die zweijahrige Stute des Baron Gustav Springer erfreute sich aber seltsamerweise nicht so starker Unterstützung wie *Zazula*, die allerdings über einen grossen Grad von Schnelligkeit verfugt, schliesslich aber doch keiner besonderen Classe angehört. In *Marchen* besitzen wir eine Steeplerin, wie sie in gleicher Güte schon seit langen Jahren nicht auf unseren Bahnen zu sehen gewesen ist. Seit dem 21. April hat die ausgezeichnete Stute an fünf Steeple-chases theilgenommen und alle mit grosser Ueberlegenheit gewonnen. Am Sonntag bezwang sie in der Grossen Krakauer Sommer-Steeple-chase *Oliva*, der sie nicht weniger als 22 Pfund cedirte. *MacKinley* ging noch für das dritte Geld mit.

FONOGRAF.

DAS MEETING in Sarajevo beginnt am nachsten [illegible]

IN ALAG finden am nächsten Samstag und Sonntag Rennen statt.

33 : 10 war die Quote, die für den Sieg von *Impuls* im Deutschen Derby bezahlt wurde.

IN LEMBERG nimmt morgen das sich über fünf Tage erstreckende Meeting seinen Anfang.

DIE NACHSTE NUMMER unseres Blattes erscheint des auf den 29. d. M. fallenden Feiertages wegen am Samstag

DIE PROGRAMME für die beiden ersten Tage des Meetings zu Sarajevo finden die Leser an anderer Stelle unserer heutigen Nummer.

ESTRELLA, welche die Officiers-Steeple-chase in Krakau gewann, leidet an einer Beinhautentzündung und wird deshalb langere Zeit der Ruhe pflegen.

ROY, welcher im vergangenen Jahre den Preis der Stadt Krakau gewonnen hatte, endete am Samstag in diesem Rennen als Fünfter und Letzter hinter *Csákó*, *Estrella*, *Grass Chat* und *Mosquito*.

GRAF AUGUST POTOCKI, welcher *Pearless* nach ihrem Siege im Verkaufsrennen am Donnerstag in Krakau erstand, kaufte auch noch vom Grafen Josef Gizycki den dreijahrigen *Zsupan*-Sohn *Mystic*

ISINGLASS hat nunmehr mit 57.455 Pfd. St. die grösste Summe gewonnen, welche je ein Rennpferd an Preisen zu erzielen vermochte. Früher hielt *Donovan* mit 55.154 Pfd. St. den diesbezuglichen Record.

VIER PFERDE legten wahrend des Krakauer Meetings ihre Maidenschaft ab, *Damon* in der Grossen Sommer-Steeple-chase, *Gretchen* im Damenpreis, *Pogoda* im Wanda-Preis und *Cascata* im Trostrennen.

TURUL hat nun heuer die Niederlage wettgemacht, welche er im Vorjahre im Preis vom Wawel durch *Virad* erlitten hatte. Der *Barcaldine*-Sohn schlug ohne Mühe die beiden Dreijahren *Unser Graf* und *Dunbar*.

IN SANDOWN PARK findet morgen und übermorgen ein zweitagiges Meeting statt, dessen Hauptnummern die Clarence and Avondale Stakes, der Sandringham Gold Cup und die British Dominion Two Year Old Stakes sind.

LEVENTE, den ein tückisches Missgeschick seiner colossalen Chancen im Krakauer Derby beraubte, befindet sich vollkommen wohl, und hat der Unfall, von dem er betroffen wurde, glücklicherweise keine weiteren üblen Folgen für ihn gehabt.

IN ASCOT starteten heuer an den vier Tagen in 28 Rennen 183 Pferde und damit um 23 weniger als im Vorjahre. Die grösste Zahl von Starters gab es in Ascot im Jahre 1864, wo die 28 Rennen von nicht weniger als 385 Pferden bestritten wurden.

REMINDER, welcher im Gold Cup zu Ascot die Farben des Baron Hirsch auf den zweiten Platz hinter *Isinglass* trug, soll eine specielle Vorbereitung für den Grand Prix du Conseil Municipal erhalten, in dem bekanntlich auch *Tokio* ein Engagement hat.

OBL. GF. CHORINSKY war der erfolgreichste Herrenreiter in Krakau, wobei er drei Rennen gewann. Zweimal siegte Oberlieutenant Wenzel Chmelar und je einmal siegten Graf Josef Baworowski, Oberlieutenant Baron R. Pletzger und Herr Ladislaus Schindler.

GLOIRE DE DIJON, die im Hansa-Preis gegen *Hannibal* unterlag, hat am Freitag zu Hamburg den Pokal, das berühmte Fliegerrennen, gewonnen und damit ihren Sieg vom Vorjahre wiederholt. Die *Galopin*-Tochter absolvirte als Zweijahrige im Pokal-Rennen ihr Debut

31.989 PFD. ST gelangten während des viertägigen Meetings in Ascot an Rennpreisen zur Vertheilung. Den Löwenantheil davon holte sich Mr McCalmont, für den *Isinglass*, *The Lombard*, *Pet of the Chase* und *Cushendall* insgesammt 5197 Pfd. St. gewannen.

GNOM wird im Grossen Hamburger Handicap, das vor zwei Jahren *Crackshot* gewonnen hat, stark vom Unglück verfolgt Im Vorjahre wurde der *St. Gatien*-Sohn hier nur mit einer Kopflange von *Old Tom* geschlagen, und diesmal unterlag er mit einer halben Lange gegen *Nimbus*.

MARCHEN ist auf der Steeple-chase-Bahn noch immer ungeschlagen. Den vier Siegen, welche sie heuer über schwere Hindernisse in Wien errungen hat, reihte sie am Sonntag einen schönen Erfolg in der Grossen Krakauer Sommer-Steeple-chase über *Oliva* und *Mac Kinley* an.

SZLACHCIANKA hat nun den Preis des Prasidenten in Krakau zwei Jahre nacheinander gewonnen, und zwar schlug sie hier vor zwolf Monaten ihren Stallgenossen *Smok* und *Panama*, diesmal behielt sie über die heisse Favoritin *Satanella*, deren Startpreis »6 auf« betrug, die Oberhand.

GF. NIC. ESTERHAZY, der im Vorjahre das Hamburger Criterium mit *Spirifankerl* gewonnen hat, hatte auch diesmal in *Theodosia* ein Pferd im Rennen, doch endete die *Theodore*-Tochter gerade als Sechste und Letzte, wahrend *Monte Carlo* leicht gegen *Seemarchen* und *Ulema* siegte.

WELLGUNDE, wohl die beste Steeplerin, welche je in Deutschland gezogen wurde, soll nach Meldungen deutscher Blätter aus dem Training genommen und als Mutterstute verwendet werden. Die ausgezeichnete *Martini*-Tochter hat ihrem Besitzer, Rittmeister v. Sydow, insgesammt 151.568 Mk. gewonnen.

GOUNOD, welcher im Vorjahre seine Maidenschaft in einem — Verkaufsrennen ablegte, hat nun im Krakauer Derby seinen ersten grossen Erfolg errungen. Ob demselben wohl noch andere classische Siege folgen werden? Der *Kisbér ocscse*-Sohn wird übrigens sein Engagement im Staatspreis I. Classe in Lemberg bestimmt erfüllen.

GREY LEG scheint nicht nur über ein hohes Rennvermögen, sondern auch über eine bemerkenswerthe Ausdauer zu verfügen. So startete er am Donnerstag in Ascot in zwei Rennen und errang stets einen leichten Sieg. In den All-Aged Stakes schlug er *Moor* und *Go Lightly* und in den Biennial Stakes *Curzon* und *Venia*.

SATANELLA und *Sun-Beam*, welche mit Erfolg an dem Meeting in Krakau theilgenommen haben, wurden nach Warschau in ihr Trainingquartier zurückgebracht, wo sie vorläufig der Ruhe pflegen sollen. Dann werden die beiden Stuten des Grafen Josef Potocki in die Ereignisse des grossen Petersburger Herbst-Meetings ein-[illegible]

DIE RENNCOMPAGNIE Fürst Franz Auersperg und Fürst Paul Esterhazy hat an den beiden letzten Tagen des Krakauer Meetings viel Glück gehabt, denn es fielen ihr vier Rennen zu. *Turul* gewann den Preis vom Wawel, *Barát* den Weichsel-Preis, *Csákó* den Preis der Stadt Krakau und *Märchen* die Grosse Krakauer Sommer-Steeple-chase.

TURUL und *Märchen*, welche erst in Krakau wieder Proben eines ungewöhnlich hohen Rennvermögens abgelegt haben, sollen im Spätherbste auf englischen Bahnen versucht werden. Die beiden Pferde besitzen eine derartige Classe, dass sie auch im Mutterlande des Sports berechtigte Anwartschaft auf grosse Erfolge haben. *Turul* soll über Hürden, *Märchen* auf der Steeple-chase-Bahn ausgenützt werden.

JOSEF FISCHER, der Sieger in den Fernfahrten Wien—Berlin und Mailand—München, hat nun auch die Fernfahrt Triest—Graz—Wien glänzend gewonnen. Er legte die 509 Kilometer lange Strecke, auf der sich solche Hindernisse wie der Karst und der Semmering befinden, in 24 Stunden 6 Minuten 1 1/5 Secunden zurück, während der Deutsche Max Rehais, der Zweiter wurde, 26 Stunden 5 Minuten benöthigte.

IN LEMBERG nimmt morgen das fünftägige Meeting seinen Anfang. Die beiden ersten Tage haben fast ausschliesslich Concurrenzen von lediglich localem Charakter auf dem Programme, erst der Sonntag bringt den Staatspreis I. Classe, dem die Theilnahme des Krakauer Derby-Siegers *Gounod* erhöhtes Interesse verleiht. Wir bringen die Programme für morgen und übermorgen, die beiden ersten Tage des Meetings, an anderer Stelle unserer heutigen Nummer.

CALLISTRATE scheint sich in diesem Jahre nicht im Vollbesitze seines früheren grossen Rennvermögens zu befinden. Der Hengst des Herrn Abeille, welcher bereits in Frankreich im Prix du Dangu sich vor *Lutin* hatte beugen müssen, erlitt am Freitag in den Hardwicke Stakes in Ascot abermals eine schwere Niederlage durch Herrn Robert Lebaudy's *Barcaldine*-Sohn *Barbary*, welcher trotz des kleinen Feldes von drei Pferden 10 : 1 notirte, während der Startpreis von *Callistrate* 100 : 30 auf betrug.

BRITANNICUS, der *Buck-a-boo*-Sohn des Baron S. Uechtritz, hat am Deutschen Derby theilgenommen, endete jedoch in demselben unplacirt. Der Start des Hengstes, den seine massige Form zu so kühnen Aspirationen durchaus nicht berechtigte, wurde erst in den letzten Tagen beschlossen und so erschien denn *Britannicus* am Freitag in Hamburg, ehe man in Wien noch recht wusste, ob die Gerüchte über die bevorstehende Theilnahme des Hengstes auf Wahrheit beruhen. Sowie die Anwesenheit von *Britannicus* in Hamburg bekannt wurde, bildete sich eine starke Partei, die für den *Buck-a-boo*-Sohn Stellung nahm und ihn mit grossen Beträgen wettete, so dass *Britannicus* am Tage der Entscheidung nur mehr 8 : 1 notirte. Aber der Uechtritz'sche Hengst endete im Kampfe um das blaue Band Deutschlands dort, wo er nach seinen heimischen Leistungen sein musste: unter dem angehaltenen Rest, der nach den sechs Ersten durch's Ziel ging.

DAS DEUTSCHE DERBY wurde von *Impuls* gegen *Nixnutz* und *Almenrausch* gewonnen, während der zweite Favorit *Robert* unplacirt endete. Das Rennen, das allgemein als ein ganz offenes galt, hat also den Sieg des ersten Favorits und damit eine Bestätigung des Resultates der Union, in der *Impuls* gleichfalls vor *Nixnutz* war, gebracht. *Impuls* gewann das Rennen, das *Calculant* im Interesse seines Stallgefährten *Nixnutz* möglichst scharf machte, übrigens sehr leicht und schlug seine Gegner, von denen *Nixnutz* und *Almenrausch* einen harten Kampf um das zweite Geld ausfochten, ganz nach Belieben. *Impuls*, der die Farben des Freiherrn v. Falkenhausen zum Sieg trug, ist ein Product des *Galopin*-Sohnes *Fulmen* und entstammt der Zucht des Grafen Redern. Auf *Impuls* war T. Busby im Sattel, der das Deutsche Derby vorher schon dreimal gewonnen hatte, 1878 mit *Oroszvár*, 1883 mit *Tartar* und 1886 mit *Potrimpos*. Der Vertreter Oesterreich-Ungarns, Baron S. Uechtritz' *Britannicus*, endete unplacirt, aber unsere Zucht ging doch nicht ganz leer aus. Denn der Zweite im Derby, *Nixnuts*, entstammt der Zucht des Eleonorenhofer Gestütes der Gräfin St. Genois; sein Vater ist *Pancake* und seine Mutter *Stronzian's* rechte Schwester *Nicht schlecht*, die 1892 mit ihrem Fohlen nach Deutschland importirt wurde. Uebrigens steht auch der Sieger *Impuls* in Beziehungen zu unserer Zucht, denn seine Mutter *Comtesse Caroline* ist eine Tochter von *Kisbér's* Halbschwester *Mariolin*.

RENNEN.

PROGRAMME.

Lemberg 1895.

Erster Tag. Donnerstag den 27. Juni, 2 Uhr.

I. DAMENPR. Epr. und 50 Duc. 1600 M.

Hercules 4j.	67½ Kg.	Volosca 5j.	71 Kg.
Fred 3j	60 »	Fidelio 5j.	70 »
Extra 4j	66 »	Gretchen 5j.	68½ »
La Marquise 3j.	58½ »	Pirat 4j.	67½ »
Hervad 3j.	60 »	Telimena 5j.	[illegible] »
Tajtek 3j.	60 »	Szlachcianka 4j.	70 »
Floridor 4j.	67½ »	Rebus 3j.	60 »
Gruzian Princess 5j.	68½ »	Tirwit a.	68½ »
		Mameluck 5j.	70 »

II. POTOCKI-MEM.-ST. 1500 K. 2j. 1200 M.

Biegun	57 Kg.	Pogoda	55½ Kg.
Zawadyjaka	57 »		

III. JOCKEY-CL.-PR. 2000 K. 3j. 1600 M.

Hugom	56 Kg.	Energie	56 Kg.
Arrow's Child	56 »	My-own	57½ »
Perhaps	56 »	Burza	56 »
Zazula	57½ »	Wiosna	57½ »

IV. PRZEDSWIT-R. Verkaufsr. 1200 K. 1100 M.

Arahna 3j., 6000 K.	56½ Kg.
More II., 3j., 6000 K.	58 »
Hugom 3j., 6000 K.	56½ »
Pokusa 4j., 2400 K.	55 »
Lump 3j., 6000 K.	58 »
Gyerköcz 3j., 4800 K.	55 »
Fidelio 5j., 4000 K.	63½ »
Pirat 4j, 6000 K.	65½ »
Energie 3j., 4800 K.	53½ »
Rebus 3j., 6000 K.	58 »

V. STAATSPR. II. CL. 4000 K. 2400 M.

Gruzian Princess 5j.	60½ Kg.	Frant 5j.	62 Kg.
		Lita 4j	59 »
Huragan 3j.	52 »	Telimena 5j.	60½ »
Arrow's Child 3j.	50½ »	Szlachcianka 4j.	61½ »

VI. KOLTOWER ST.-CH. 1000 K. 3200 M.

Aurelia a.	75 Kg.	Kwestarz 5j. (Hblt.)	71 Kg.
Matador 4j.	70 »	Ritter Pasman 5j.	75 »
Kohinoor 6j. (Hblt.)	71 »	Prezent 6j. (Hblt.)	71 »
		Tuba 6j. (Hblt.)	71 »
Schönau 6j.	75 »	Newton II. a. (Hblt.)	71 »
Borneo 5j.	75 »		
Rogneda 4j.	70 »	Wolfsberg a.	75 »
Combination a.	75 »	Damon 4j.	70 »
Mucha a.	75 »	Gretchen 5j.	75 »
Gruzian Princess 5j.	75 »	Perla a. (Hblt.)	71 »
Tankred 4j. (Hblt.)	66 »	Landesüblich a. (Hblt.)	71 »
Mikado a. (Hblt.)	71 »	Iwan 5j.	75 »
Pascule a.	75 »		

Zweiter Tag. Freitag den 28. Juni. 2 Uhr.

I. EHRENPR. Flachr. 1800 M.

Antipyrin 4j.	65 Kg.	Lithuania 5j.	70 Kg.
Elsa 5j.	75 »	Prezent 6j. (Hbt.)	70 »
Givont Bar-le-Duc 5j.	67½ »	Tuba 6j. (Hblt.)	70 »
		Puchner 4j.	65 »
Floridor 4j.	60 »	Fidelio 5j.	70 »
Gruzian Princess 5j.	67½ »	Gretchen 5j.	70 »
		Perla a. (Hblt.)	70 »
Tankred 4j (Hblt.)	60 »	Nador II. 5j.	72½ »

II. STOP-ST.-CH. 50 Duc. 4800 M.

Blinkhoolie 6j. (Hblt.)	74½ Kg.
Surprise a. (Hblt.)	74½ »
Giles 5j. (Hblt.)	71½ »
Micado a. (Hblt.)	74½ »
Tankred 4j. (Hblt.)	65 »
Mikado a. (Hblt.)	74½ »
Bascule a. (Hblt.)	74½ »
Frou-Frou a. (Hblt.)	74½ »
Troubadour 6j. (Hblt.)	74½ »
Tuba 6j. (Hblt.)	74½ »
Newton II. a. (Hblt.)	74½ »
Sara a. (Hblt.)	74½ »
Elvirka 5j. (Hblt.)	71½ »
Ideal 5j (Hblt.)	71½ »
King a. (Hblt.)	74½ »
Felhö II. a. (Hblt.)	74½ »

III. BRIGADE-ST.-CH. Epr. u. 600 K. 3600 M.

Aurelia a.	75 Kg.	Schönau 6j	75 Kg.
Cherry Ripe a.	75 »	Perla a. (Hblt.)	72 »
John Davis a.	75 »	Ideal 5j. (Hblt.)	72 »
Import a. (Hblt.)	72 »	Chwat 4j. (Hblt.)	69 »
Harry Hall a. (Hblt.)	72 »	Litwinka 6j. (Hblt.)	72 »

Sarajevo 1895.

Erster Tag. Samstag den 29. Juni. 2 Uhr.

I. TREBEVICS-PR. 5500 K. 1600 M.

Minister 4j.	63 Kg.	Ambrosia 3j.	54 Kg.
Bojaczky 3j.	55½ »	Dunbar 3j.	55½ »
Barát 4j.	63 »	Pickerel 3j.	55½ »
Todor 3j.	52½ »	Galoca 3j.	57 »
Labancz 3j.	55½ »	Toborzó 3j.	55½ »
Magyarad 3j.	52½ »	Amulet 4j.	61½ »
Fulemile 3j.	51 »	Bulgarian 3j.	55½ »
Toujours 3j.	51 »	Vincsi 3j.	55½ »
Saturn 3j.	55½ »		

II. VERKAUFS-HCP. 2200 K. 1200 M.

Hendrik 4j.	70 Kg.	Spirifankerl 3j.	54½ Kg.
Lieber Kerl 5j.	68½ »	Couleur 4j.	52 »
Nemoda Buda 3j.	61 »	Home 3j.	51 »
Norton 3j.	59 »	Tibor 3j.	50 »
Baronin 4j.	57 »	Thema 3j	46 »
Aramis 3j.	56 »	Princess May 3j.	45 »

III. KAISERPR. 40.000 K. 2400 M.

Minister 4j.	57½ »	Fulemile 3j.	46½ Kg.
Turul 6j.	[illegible] »	Ambrosia 3j.	47½ »
Nem kell 3j.	49 »	Satanella 4j.	62½ »
Todor 3j.	48 »	Or-vert 5j.	69 »
Dornröschen 5j.	67½ »	Dunbar 3j.	49 »
Kurucz 3j.	54 »	Pickerel 3j.	49 »
Labancz 3j.	49 »	Toborzó 3j.	49 »

IV. WELTER-HCP. 2200 K. 1800 M.

Lieber Kerl 5j	66½ Kg.	Icicle 6j.	54 Kg.
Lindenberg 4j.	63 »	Labancz 3j.	52½ »
Dunbar 3j.	59½ »	Amulet 4j.	50 »
Minister 4j.	56½ »	Magyarad 3j	49 »
Pickerel 3j.	56 »	Home 3j.	49 »
Galoca 3j.	55 »	Dynast 3j.	49 »
Baronin 4j.	55 »	Bonnie Dundee 4j.	49 »
Aramis 3j.	54 »		

V. LOCALES HÜRDENR. Herrenr.

VI. STEEPLE-CHASE. Hcp. 3300 K. 4000 M.

Csufondar a.	81 Kg.	Emma a. (Hblt.)	61 Kg.
Eglinton 5j.	77 »	Couleur 4j.	60 »
Galamb II. 4j.	76 »	Fenegyerek 4j. (Hblt.)	60 »
Mainmast a.	74 »		
Preston Kate a.	71½ »	Puzzle 4j.	60 »
Mosquito a.	70 »	Törley 4j.	60 »
Banya 4j.	62 »		

Zweiter Tag. Sonntag den 30. Juni. 2 Uhr.
(Locale Rennen.)

Dritter Tag. Montag den 1. Juli. 2 Uhr.

I. BOSNA-PR. 5500 K. 1800 M.

Minister 4j.	58½ Kg.	Aramis 3j.	51½ Kg.
St. Vertugarde 3j.	49 »	Dynast 3j.	51½ »
Nem kell 3j.	51½ »	Mimi Pinson 3j.	50 »
Labancz 3j.	51½ »	Ambrosia 3j.	50 »
Magyarad 3j.	[illegible] »	Galoca 3j.	51½ »
Fulemile 3j.	47½ »	Toborzó 3j.	51½ »
Home 3j.	47½ »	Vincsi 3j.	51½ »

II. RENNEN D. ZWEIJ. 3300 K. 1200 M.

Helenor	53 Kg.	Mont Rose	54½ Kg.
Coriolan II.	53 »	Gettatore	53 »
Royal Ensign	53 »		

III. PR. V. ILIDZE. Hcp. 21.500 K. 1600 M.

Or-vert 5j.	68½ Kg.	Dunbar 3j.	46 Kg.
Turul 6j.	60½ »	Minister 4j.	43 »
Perle d'or 4j.	55½ »	Pickerel 3j.	42½ »
Satanella 4j.	55½ »	Galoca 3j.	41½ »
Almos 4j.	54 »	Bojaczky 3j.	40½ »
Nem kell 3j.	50 »	Icicle 6j.	40½ »
Todor 3j.	50 »	Mimi Pinson 3j.	39 »
Lindenberg 4j.	49½ »	Labancz 3j.	39 »
Ambrosia 3j.	48 »	Britannicus 3j.	39 »
Vincsi 3j.	48 »	Magyarad 3j.	39 »
Mutineer 3j.	48 »	Tibor 3j.	39 »
Bulgarian 3j.	47½ »	Home 3j.	39 »
Grisette 4j.	47 »	Amulet 4j.	39 »
Toborzó 3j.	46 »	Bonnie Dundee 4j.	39 »

IV. VERKAUFSR. 2200 K. 1000 M.

St. Vertugarde 3j., 6000 K.	54 Kg.
Admont 4j, 6000 K	57½ »
Tibor 3j., 6000 K.	54 »
Home 3j., 6000 K.	52½ »
Hendrik 4j., 6000 K.	57½ »
Norton 3j., 6000 K.	54 »
Metella 4j., 10.000 K.	61 »
Spirifankerl 3j., 6000 K.	52½ »

V. HÜRDENR. 2200 K. 2800 M.

Emma a. (Hblt.)	66 Kg.	Fenegyerek 4j. (Hblt.)	63 Kg.
Puzzle 4j.	60 »		
Couleur 4j.	70 »	Metella 4j.	60 »
Eglinton 5j.	64½ »	Amulet 4j.	66 »
Galamb II. 4j.	70 »		

VI. JAGDRITT FÜR UNTEROFFICIERE.

NENNUNGEN.

Alag, II. Juni-Meeting 1895.

Erster Tag. Samstag den 29. Juni.

II. HANDICAP. 1500 K. 2400 M. 14 U.

Obl. Gf. G. Batthyany's 3j. F.-H. *Pascal.*
G. v. Chernel's 3j. F.-H *Öreg-úr.*
Gf. Em. Degenfeld's 3j. F.-St. *Csaplárosné.*
Eug. Dreher's 3j. F.-St. *Zuckerbrot.*
Ant. Dreher's 4j. F.-H. *Diogenes.*
Gf. Al. Erdödy's 3j. br. H. *Isabey.*
Gf. B. Esterhazy's 3j. br. H. *Birtokos.*
C. v. Geist's 3j. br. H. *Halasz* und 3j. F.-H. *Magnat.*
Rittm. L. Hoffmann's 3j. br. H. *Pityke.*
J. v. Jankovich' 3j. br. St. *Hutelen.*
Gf. Zd. Kinsky's 3j. br. St. *Home.*
Lt. B. v Kormos' 3j. br. H. *Csehi.*
B. v. Lipthay's 5j. br. W. *Nagy-kár.*

III. STEEPLE-CH. Hcp. 1900 K. 4000 M. 10 U.

Obl. Gf. G. Batthyany's 4j. F.-St. *Garda.*
Joh. v. Harkanyi's 4j. F.-St. *Scylla.*
Gf. Iv. Draskovich' 4j. F.-St. *Queen.*
C. v. Geist's a. dbr. St. *Ophelia* (Hblt.).
J. v. Jankovich' 4j. br. St. *Hékas.*
Rittm. F. v. Jóny's 5j. dbr. W. *Ipse.*
B. v. Lipthay's a. schw. St. *Holló.*
Bar. v. Schossberger's 4j. dbr. St. *Fillér.*
Rittm. v. Waclawiczek's a. br. St *Kaczer.*
Prz. Max Eg. Taxis' 5j. dbr. St. *Blumenmädchen.*

Zweiter Tag. Sonntag den 30. Juni.

I. HANDICAP. 1900 K. 1200 M. 19 U.

Gf. Th. Andrassy's 4j. F.-St. *Alarcz.*
Obl. Gf. G. Batthyany's 3j. F.-H. *Pascal.*
G. v. Chernel's 3j. F.-H *Öreg-úr.*
Gf. Em. Degenfeld's 3j F.-St. *Csaplárosné.*
Eug. Dreher's 3j. br. H. *Du* und 3j. F.-St. *Zuckerbrot.*

Gf. Al. Erdödy's 3j. br. H. *Isabey*.
Gf. B. Esterházy's 3j. br. H. *Birtokos*.
Gf. L. Esterházy's 3j. br. H. *Bistos*.
C. v. Geist's 3j. br. H *Haldsz*, 3j. F.-St. *Lavina* und 3j. br. St. *Rózsika*.
Joh. v. Harkanyi's 4j. F.-St. *Scylla*.
Rittm. A. v. Hegedüs' 6j. br. H. *Berlo*.
Rittm. L. Hoffmann's 3j. br. H. *Gladiator*.
Gf. Zd. Kinsky's 3j. br. St. *Home*.
Lt. B. v. Kormos' 3j. br. H. *Cseki*.
Rittm. v. Waclawiczek's 3j. br. H. *Predci*.
R. Wahrmann's 3j. F.-H. *Cornelius Herz*

II. HÜRDENR. Hcp. 1500 K. 2400 M. 12 U.
Obl. Gf. G. Batthyány's 4j F.-St. *Garda*.
Ant. Dreher's 4j. F.-H. *Diogenes* und 4j. F.-St. *Bremse*.
Joh. v Harkanyi's 4j. F.-St. *Scylla* und 4j. *dbr. St.* v. Hastings—Attaque.
Obl. Al. v. Hegedüs' 6j. dbr. W. *Bizd reám* (Hblt.).
J. v. Jankovich' 4j. br. St. *Präpotent*.
Rittm. Ferd. v. Jóny's 5j. dbr. W. *Ipse*.
Al. Ritt. v. Lederer's 4j. br. H. *Lovely Boy*.
Bar. Vict. Schossberger's 4j. dbr. St. *Fillér*.
Prz. Max Eg. Taxis' 6j. br. H. *Mignon* und 5j. dbr. St *Blumenmädchen*.

IV. OFFICIERS-ST.-CH. Hcp. 1500 K. 4000 M. 4 U.
Lt. A. v. Abonyi's 4j. br. St. *Banitza*.
Obl. Gf. G Batthyany's 4j F.-St. *Garda*.
Rittm. Ferd. v. Jóny's 5j. dbr. W. *Ipse*.
Rittm. v. Waclawiczek's a. br. St. *Kaczer*.

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Sarajevo 1895.

Vierter Tag. Donnerstag den 4. Juli.

III. PR. D. ST. SARAJEVO. Hcp. 8000 K. 1200 M.

Perle d'or 4j.	65	Kg	Toujours 3j.	54	Kg.
Hendrik 4j.	64	»	Norton 3j.	53	»
Almos 4j.	63½	»	Minister 4j.	52½	»
Lieber Kerl 5j.	62½	»	Pickerel 3j.	52	»
Lindenberg 4j.	59	»	Galoca 3j.	51	»
[illegible]	57½	»	Nemoda Buda 3j.	51	»
Vincsi 3j.	57½	»	Baronin 4j.	51	»
Mutineer 3j.	57½	»	Bojáczky 3j.	50	»
Metella 4j.	[illegible]	»	Icicle 6j.	50	»
Bulgarian 3j	57	»	Spirifankerl 3j.	[illegible]	»
Grisette 4j.	56½	»	Britannicus 3j.	46	»
Toborzo 3j.	55½	»	Home 3j	45	»
Dunbar 3j.	55½	»	Tibor 3j.	44	»
Saturn 3j.	55½	»	Thema 3j.	40	»

VI. HURDENR Hcp. 3300 K. 2400 Met.

Barat 4j.	80½	Kg.	Banya 4j.	67	Kg.
Amulet 4j.	75	»	Gróîno 4j.	67	»
Metella 4j.	73½	»	Fenegyerek 4j.	62½	»
Couleur 4j	71	»	Puzzle 4j.	60	»
Eglinton 5j.	70	»			

RESULTATE.

Kaschau 1895.

Zweiter Tag. Dienstag den 18. Juni.

I. BURGER-PR. 2 Epr. 2000 M.
L. Robonczy's 4j. br. H. *Bekés* (Hblt.), 70 Kg. Rittm. L. Hoffmann 1
B. Liptay's 5j. br. W. *Nagy-kár*, 72½ Kg. . Obl. Forster 2
Gf. C. Bethlen's 6j. Sch.-W. *Tekergo*, 74½ Kg . Bes. 3
Hptm. S. Vas' a. lbr. W. *Marbod*, 75½ Kg. . . Bes. 4
J. Jarmy's 5j. F.-St. *Rigó*, 72½ Kg. Obl. A. v. Abonyi 0
L. Purgly's a. br. St. *Hitetlen*, 74½ Kg. . . . . Bes 0
Tot.: 11 : 5. Platz: 91 : 25. Mit anderthalb Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte.

III. PR. D. UNG. JOCKEY-CL. 1000 K. 1600 M.
Gf. C. Bethlen's 3j. dbr. St. *Baby* v. Buck-a-boo—Baba, 63 Kg. . . . . Bes. 1
L. Purgly's 3j. br. H. *Varazs*, 63½ Kg. . . . . Bes. 2
Rittm. L. Hoffmann's 3j br. H. *Pityke*, 67 Kg. . Bes. 3
Obl. Bar. R. Pletzger's 3j. F.-H. *Ferdinando el Rey*, 66 Kg. . . . . Bes. 4
A. Biró's a. Sch.-St. *Rege*, 72½ Kg. . . . . . . Bes. 0
Lt. T. Ahsbahs' a. dbr St. *Csicza*, 72½ Kg . Lt. Farkas 0
Obl. M. Guzmann's 6j. lbr. St. *Mignon*, 72½ Kg. Bes. 0
Rittm. L Hoffmann's 3j. br. H. *Gladiator*, 62 Kg. Obl. Forster 0
Obl. Bar. R. Pletzger's 3j. F.-H. *Nectar*, 62 Kg. F. Bárczay 0
Tot.: 31 : 5. Platz: 30 : 25, 40 : 25 und 30 : 25. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte *Gladiator* und *Nectar* angehalten.

IV. GARNISONS-JAGDR. 3 Epr. 4000 M.
Hptm. S. Vas' 4j. dbr. W. *Rózsa Sándor* v. Chisleborst—Strasidlo, 67½ Kg. . . . . . . Obl. L. Forster 1
Lt. G. Farkas' a. br. W. *Pajtás*, 72½ Kg. . . . Bes. 2
Off.-Stellv. T. Mariassy's 6j. br. St. *Búbos*, 72½ Kg. Bes. 3
Obl. M. Guzmann's a. br. St. *Isis*, 72½ Kg. . . Bes. 4
Hptm. S. Vas' 6j. gr. W. *Consul*, 75 Kg. . . . . Bes. 0
Lt. D. Varady's a. F.-St. *Zelma*, 72½ Kg. Lt. Gf. C. Vay 0
Obl. J. Schauer's a. dbr. St *Hiedeg*, 72½ Kg. . Bes. 0
Obl. L. Naumann's a. dbr. W. *Ingó*, 72½ Kg. . Bes. 0
Lt. V. Jandl's a. br. W. *Juwel*, 80½ Kg. . . . Bes. 0
Hptm. J. Nemecsek's a. br. W. *Prince*, 73 Kg. . Bes. 0
Obl. P. Nöhring's a. dbr. W. *Gallia*, 82½ Kg. . Bes. 0
Tot.: 9 . 5. Platz: 42 : 25 und 33 : 25. Nach hartem Kampf mit einer halben Lange gewonnen; schlechter Dritter.

V. VEREINS-ST.-CH. Ehr. u. 1000 K. 4000 M.
Rittm. L. Hoffmann's 4j. br. St. *Valeria* v. Beauminet—Vale Royal, 64 Kg. . . . . Bes. 1
Obl. A. v. Abonyi's 5j br W. *Ipse*, 73 Kg . . Bes. 2
B. Liptay's a. Sch.-St. *Holló*, 76½ Kg. . Obl. Forster 3
Gf. C. Bethlen's 6j. Sch.-H. *Paris*, 73 Kg. . . Bes. 0
Lt. T. Ahsbahs' a. dbr. St. *Azalée*, 72½ Kg. . . Bes. 0
F. Barczay's 6j. F.-W. *Csendor*, 77 Kg. . Obl. Prihoda 0
Tot.: 13 : 5 Platz: 29 : 25 und 32 : 25. Leicht mit drei Langen gewonnen.

VII. TROST-R. 400 K. 1600 M.
Rittm. L. Hoffmann's 3j. br. H. *Gladiator* v. Galaor—Evergreen, 67 Kg. . . . . Bes. 1
L. Purgly's 3j. br. H. *Varázs*, 63 Kg. . . . . Bes. 2
J. Jarmy's 5j. F.-St. *Rigó*, 74 Kg. . . . Lt. L. Frater 3
Obl. Bar. R. Pletzger's 3j. F.-H. *Nectar*, 68 Kg. Bes. 0
Gf. C. Bethlen's 4j. F.-St. *Remeny*, 68 Kg . . . Bes. 0
Gf. S. Szirmay's 6j. br. St. *Miss Pegg*, 76 Kg. L. Rohonczy 0
Lt. T. Ashbahs' a. dbr. St. *Asallé*, 76 Kg. . . . Bes. 0
B. Liptay's 6j. dbr. St. *Aurora*, 76 Kg. Obl. L. Forster 0
J. Jármy's 4j. Sch.-St. *Csalfa*, 70 Kg. . Obl. A. Abonyi 0
Tot.: 11 : 5. Nach Kampf mit anderthalb Langen [illegible]

Krakau 1895.

(Krakauer Rennverein.)

Zweiter Tag, Samstag den 22. Juni.

I. DAMENPREIS Epr. u. 2000 K. 2800 M.
L. Schindler's 5j. F.-St. *Gretchen* v. Kisbér öcsese—Fohasz, 68½ Kg. (Philipps) . . . . Bes. 1
Rittm. L. Hoffmann's 4j br. H. *Blasius*, 65 Kg. Bes. 2
R. Lebaudy's 6j. br. H. *Simon Renard*, 69 Kg. Oblt. Calm 3
Gf. Jos. Baworowski's 4j. schwbr. St. *Hardsina*, 65 Kg. Bes. 0
Fel. R. v. Scazighino's 5j. br. St. *Volosca*, 72 Kg. Oblt. Gf. Chorinsky 0
Tot.: 307 : 50. Platz: 128 : 25 und 89 : 25 Wett.: Pari *Simon Renard*, 2 *Volosca*, 4 *Hardzina*, 6 *Blasius*, 10 *Gretchen*. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: Epr. u. 1320, 320, 120 K., 580 K. der Renncasse.

II. VERKAUFSR. 2000 K. 2j. 1000 M.
J. v. Jankovich-Bésan's br. H. *Persano* v. St. Gatien—Percuna, 7000 K., 54½ Kg. (J. Reeves) . . Adams 1
M. v. Kodolitsch' F.-H. *Zaunkonig*, 8000 K., 54 Kg. Hyams 2
Tot.: 84 : 50. Wett.: 1¾ auf *Persano*, pari *Zaunkonig*. Leicht mit einer Lange gewonnen. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1520, 320 K., 250 K. der Renncasse.

III. PR. VOM WAWEL. 8000 K. 3000 M.
Fürst Fr. Auersperg's 6j. F.-H. *Turul* v. Barcaldine—Thorgunna, 55½ Kg. (Earl) . . . . . Williamson 1
Fel. R v. Scazighino's 3j. F.-H. *Unser Graf*, 54½ Kg. Adams 2
Bar. G. Springer's 3j. F.-H. *Dunbar*, 54½ Kg. Hyams 3
Tot.: 84 : 50. Platz: 28 : 25 und 33 : 25. Wett.: 2½ auf *Turul*, 3 *Unser Graf*, 5 *Dunbar*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 5780, 1180, 380 K., 1860 K der Renncasse.

IV. PR. D. PRASIDENTEN. 4000 K. 2000 M.
Gf. Joh. Tarnowski's 4j. br. St. *Szlachcianka* v. Blankenese—Odsiecz, 63 Kg (Lowell) . . . Fk. Hesp 1
Gf. Jos. Potocki's 4j. F.-St. *Satanella*, 66 Kg. W. Bulford 2
Tot.: 182 : 50 Wett.: 6 auf *Satanella*, 5 *Szlachcianka*. Sicher mit einer halben Lange gewonnen. Werth: 3250, 450 K., 500 K. der Renncasse.

V. STAATSPR. 4000 K. 3j. 2000 M.
Gf. A. Henckel's F.-St. *See me* v. Stronziau—Sorcery, 58 Kg. (Heath) . . . . Bowman 1
Mr. Rose's br. St. *Chance*, 53 Kg. . . . A. Bulford 2
Wit R. v. Postruski's br. St. *Zazula*, 56 Kg. Ibbett 3
Gf. St. Siemienski's F.-St. *My-own*, 56 Kg. . . Adams 0
Tot.: 75 : 50. Platz: 31 : 25 und 36 : 25. Wett.: 3½ auf *See mee*, 5 *Chance*, 7 *Zazula*, 8 *My-own*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 3900, 500 K., 150 K. der Renncasse.

VI. WEICHSEL-PR. Hü.-R. Hcp. 2000 K. 2400 M.
Fürst P. Esterhazy's 4j. F.-H. *Bárát* v. Balvany—Kedvenez, 78½ Kg. (Earl) . . . . Williamson 1
Fel R. v. Szazighino's 4j. F.-H. *Puchner*, 66½ Kg. Hall 2
L. Schindler's 4j. F.-St *Schneewittchen*, 69½ Kg. Miles 3
Tot: 89 : 50. Platz: 30 : 25 und 37 : 25. Wett.: 1½ auf *Bárát*, 2 *Schneewittchen*, 3 *Puchner*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1480, 280 K., 840 K. der Renncasse.

VII. PR. D. ST. KRAKAU. St.-ch Hcp. 2000 K. 4000 M.
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. H. *Csákó* v. Casper—Csalóka, 61 Kg (Earl) . . . . Williamson 1
Oblt. Gf. F. Kinsky's 4j. F.-St. *Estrella*, 69 Kg. Miles 2
Dahlen's a. br. W. *Mosquito*, 72½ Kg. . . . Salter †
Rob. Lebaudy's 4j. dbr. St. *Grass Chat*, 69 Kg. Hall †
Comp Sphinx a. dbr. W. *Roy*, 77½ Kg. . . Fletcher 0
Tot: 151 : 50. Platz: 36 : 25 und 44 : 25. Wett.: 1½ *Grass Chat*, 2 *Csákó*, 4 *Estrella*, 5 *Roy*, 10 *Mosquito*. Leicht mit fünf Langen gewonnen; weit zurück todtes Rennen für den dritten Platz. Werth: 1480, 280 K., 1080 K. der Renncasse

Dritter Tag Sonntag den 23. Juni.

I. CASINO-PR. Hcp. 2000 K. 1200 M.
Mr Wood's 3j. F.-H. *Nemoda Buda* v. Galaor—Budagyöngye, 53 Kg. (J. Reeves) . . . . . . Adams 1
M. v. Kodolitsch' 3j. br. St. *Princess May*, 45 Kg. Prudames 2
L. Schindler's 4j. F.-H. *Pirat*, 57 Kg. . . . . Smith 3
Mr. Rose's 3j. br. St *Marie Brisard*, 52 Kg. A. Bulford 0
Gf. G. Andrassy's 4j. F-St. *Váratlan*, 51½ Kg. Fk. Hesp 0
L. v. Posgay's 3j. br. H *Bodajk*, 50½ Kg. . . Ibbett 0
Gf. E. Esterhazy's 3j. F.-H. *Bácsi*, 49 Kg . . Brown 0
Tot.: 152 : 50. Platz: 29 : 25, 71 : 25 und 31 : 25. Wett.: 2 *Nemoda Buda*, 4 *Pirat*, 7 *Váratlan*, *Bodajk*, *Bácsi* und *Princess May*, 8 *Marie Brisard*. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 1500, 300 K., 1000 K. der Renncasse.

II. WANDA-PR. 2400 K. 2j. 900 M.
Gf. J. Tarnowski's br. St. *Pogoda* v. Biró—Doniczego, 54½ Kg. (Lowell) . . . . Fk. Hesp 1
Gf. J. Potocki's F.-St. *Mon Espoir*, 54½ Kg. W. Bulford 2
Gf. J. Tarnowski's br. H. *Zawadyjaka*, 56 Kg. Hyams 3
L. Schindler's br. H. *Biegun*, 56 Kg. . . . . Brown 0
Tot.: 85 : 50. Platz: 36 : 25 und 39 : 25. Wett.: 1½ *Mon Espoir*, 2 *Pogoda* und *Zawadyjaka*, 4 *Biegun*. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 2000, 840 K.

III. KRAKAUER DERBY. 40.000 K. 3j. 2400 M.
Gest. Angern's br. H *Gounod* v. Kisbér öcscse—Wunschmaid, 58 Kg. (Spider) . . . . Adams 1
Gf. J. Tarnowski's br. St. *Bursa*, 51½ Kg. Fk. Hesp 2
F. R. v. Scazighino's br. H. *Gyerkocz*, 58 Kg. Ibbett 3
Gf. G. Andrassy's br. H. *Levente*, 58 Kg. . . . Smith 0
Tot.: 350 : 50. Platz: 44 : 25 und 83 : 25. Wett.: 6 auf *Levente*, 6 *Gounod*, 16 *Bursa*, 20 *Gyerkocz*. Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 32.000, 6000, 2000 K., 32.750 K. der Renncasse.

IV. JOCKEY-CL.-PR. 5000 K. 2000 M.
L. Schindler's 3j. F.-H. *Egoist* v. Zsupán—Gamine, 56 Kg. (Philipps) . . . . Brown 1
Gf. J. Tarnowski's 4j. br. St *Szlachcianka*, 64 Kg. Fk. Hesp 2
F. R. v. Scazighino's 5j. br. St. *Volosca*, 60½ Kg. Ibbett 3
Gf. A. Henckel's 3j. br. St. *Gelinotte*, 54½ Kg. Hyams 0
Tot.: 88 : 50. Platz: 26 : 25 und 29 : 25. Wett.: 1¼ *Egoist*, 2 *Szlachcianka*, 3 *Gelinotte*, 5 *Volosca*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth. 2880, 1380, 380 K., 1160 K. der Renn-[illegible]

V. JUNI-HCP 2000 K. 2400 M.
Gf. J. Potocki's 3j. F.-St. *Sun-Beam* v. Melbourne—Little Queen, 45 Kg. (Hillmann) . . . . . . Brown 1
Bar. G. Springer's 3j. F.-H *Pickerel*, 55 Kg . Hyams 2
Dr. Russo's 3j. br. H *Little Tich*, 47½ Kg Prudames 3
A. v. Harkanyi's 5j. br. H. *Yankee*, 61 Kg. W. Smith 0
Obl. Janota-Bzowski's 3j. F.-St. *Angora*, 45 Kg. Pisarz 0
Tot.: 422 : 50. Platz: 78 : 25 und 34 : 25. Wett.: 1¼ auf *Pickerel*, 2½ *Yankee*, 6 die Anderen Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 1500, 300 K., 720 K. der Renncasse.

VI. TROST-R. 2000 K. 1200 M.
Bar. G. Springer's 2j. br. St. *Cascata* v. Pasztor—Cataclysm, 44½ Kg. (Butters) . . . . Brown 1
W. R. v. Postruski's 3j. br. St. *Zazula*, 56 Kg. Ibbett 2
Mr. Rosé's 3j. br St. *Grande Reserve*, 56 Kg. A. Bulford 3
Tot.: 134 : 50. Platz: 27 : 25 und 26 : 25. Wett.: 2 auf *Zazula*, 2 *Cascata*, 5 *Grande Réserve*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; weit zurück die Dritte. Werth: 1470, 400 K., 1190 K. der Renncasse.

VII. GR. KRAK. SOMMER-ST.-CH. 6000 K. 4800 M.
Fürst F. Auersperg's 5j. br. St. *Marchen* v. Gunnersbury—Misfit, 75½ Kg (Earl) . . . . . . Williamson 1
R. Lebaudy's 5j. F.-St. *Oliva*, 61½ Kg. . . . . Hall 2
Obl. Bar. R. Pletzger's 4j. schw. W. *MacKinley*, 69½ Kg. Bes. 3
Tot.: 74 : 50. Platz: 25 : 25 und 26 : 25 Wett: 4 auf *Marchen*, 3 *Oliva*, 10 *MacKinley*. Verhalten mit einer Lange gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 3800, 1200, 400 K., 24.802 K. der Renncasse.

Hamburg-Horn 1895.

Freitag den 21. Juni.

HAMMER R. 2000 Mk. 2000 M.
Graditz' 3j. F.-H. *Pfeffer* v. Weltmann—Pearlina, 54½ Kg. (R. Waugh) . . . . Ballantine 1
Miller's 3j. F.-H. *Quintilian*, 54½ Kg . . . . Warne 2
Mayer's 4j. F.-W. *Ionides*, 59½ Kg. . . . Robinson 3
Hoesch' 4j. F.-St. *Joyful*, 56½ Kg. . . . . . Jones 4
Glünstein's 3j. dbr. H. *Donoughmore*, 54½ Kg Sharpe 0
Lt. Hell's 3j. dbr. St. *Alpenveilchen*, 53 Kg. Rawlinson 0
A. v. Kaulla's 5j. br. H. *Herr Bürgermeister*, 54½ Kg. Barton 0
U. v. Oertzen's 3j. F-H. *Alterum tantum*, 54½ Kg. E. Martin 0
Tot.: 105 : 10. Platz: 215 : 50, 101 : 50 und 566 : 50 Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 2560, 320 Mk.

HAMBURGER CRITERIUM. 10.000 Mk. 2j. 900 M.
Freib. v. Oppenheim's F.-H. *Monte Carlo* v. Charibert—Esterel, 53 Kg. (W. Dean) . . . . Sharpe 1
C. v. Lang's br. St. *Seemarchen*, 54½ Kg. Robinson 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Ulema*, 56 Kg. Warne 3
Graditz' br. H. *Leibgardist II.*, 53½ Kg Ballantine 4
Gf. N. Esterházy's F.-St. *Theodosia*, 52 Kg. Barton 0
v. Gundelfingen's F.-St. *Gluhlicht*, 54½ Kg. . . Barker 0
Tot.: 20 : 10. Platz: 75 : 50 und 101 : 50. Leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth: 12.250, 1800, 800 Mk.

NICKEL-R 4000 Mk. 3j. 2000 M.
Ebrich's br. H. *Waldteufel* v. Kisbér—Woodnymph, 53 Kg. (T. Dixon) . . . . E. Martin 1
Freib. v. Oppenheim's F.-H. *Soldner*, 53 Kg. Sharpe 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Icarus*, 55 Kg. Warne 3
v. Gundelfingen's F.-H. *Spiritist*, 53 Kg. . . . Barker 0
Tot. 33 : 10. Platz: 81 : 50 und 113 : 50. Ganz leicht mit zwei Langen gewonnen; fünf Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 4270, 750, 250 Mk.

GR. HAMBURGER HCP. 10.000 Mk. 3200 M.
Gf. Reventlow's 5j. br. H. *Nimbus* v. Flibustier—Niniche, 51½ Kg. (G. Sear) . . . . Jekyll 1
Kalbe's 5j. br H. *Gnom*, 56½ Kg. . . . E. Martin 2
Haniel's 3j. br. St. *Guzla*, 47½ Kg. . . . . Harvey 3
Maj. Faddy's 5j. br. H. *Jocularity*, 62½ Kg Busby 4
Dr. Lemcke's 4j hbr. H. *Quinze*, 56 Kg. . . Heckford 0
Freih. v. Schröder's a. br. H. *Jean sans Peur*, 56 Kg. Hostack 0
Sengmüller's 4j. F.-St. *Pur et Simple*, 54 Kg. Utting 0
Gest. Weil's 5j. F.-St. *Brandalise*, 54 Kg. Ballantine 0
v. Gundelfingen's 4j F.-W. *Reliance*, 53½ Kg. Barker 0
Ehrich's 4j. F.-St. *Balm*, 53 Kg. . . . . . . Sharpe 0
v. Schierstaedt's 5j. F-St. *Pallas*, 50½ Kg. Rawlinson 0
Egger's a. br. St. *Collina*, 62 Kg. . . . . . . Warne 0

Tot: 148:10. Platz: 188:50, 71:50 und 197:50. Mit einer halben Lange gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte, eine Lange vor dem Vierten. Werth. 11.100, 1700, 700, 200 Mk.

EINTRACHT-R. 4000 Mk. 3j. 2000 M.
Graditz' dbr. St. *Waschfrau* v. St. Gatien—Warnung, 56 Kg. (R. Waugh) . . . . Ballantine 1
Gf. L. Henckel's dbr. St. *Sirene*, 52 Kg. . . . Elliot 2
W. Hiestrich's br. St. *Asche*, 54 Kg. . . . Robinson 3
Tot.: 12:10. Nach Kampf sicher mit einer Lange gelandet; eine halbe Lange zurück die Dritte. Werth: 4680, 750, 250 Mk.

BORGFELDER R. 4000 Mk. 1800 M.
Hauptm. v. Blottnitz' 5j. br. W. *John Mytton* v. Melton—Madge, 6000 Mk., 63 Kg. (W. Dean) E. Martin 1
Lau's 3j. F.-H. *Snickerington*, 4000 Mk., 52½ Kg. Ballantine 2
v. Treskow's 4j. br. St. *Carolina*, 12.000 Mk., 62½ Kg. Jones 3
Capt. Lumley's 3j. F.-St. *Struck Oil*, 6000 Mk., 52 Kg. Heckford 4
Althof's 6j. schwbr. H. *Liebespfeil*, 4000 Mk., 63 Kg. Robinson 0
Balzer's 5j. br. W. *Wolf Dog*, 4000 Mk., 61½ Kg. Warne 0
v. Gundelfingen's 3j. F.-H. *Fantast*, 4000 Mk., 52 Kg. Hartley 0
Manske's 4j. br. H. *Nalubo*, 4000 Mk., 61 Kg. Barker 0
Miller's a. br. H. *Patrick Blue*, 6000 Mk., 64½ Kg. G. Sea[illegible] 0
Freih. v. Oppenheim's 4j. dbr. H. *Nelusco*, 4 00 Mk., 61 Kg. Sharpe 0
Tot.: 64:10. Platz: 78:50, 69:50 und 66:50. Nach schärfstem Kampf um einen Hals herausgeritten; anderthalb Langen zurück die Dritte Werth: 4550, 400 Mk. Der Sieger wurde nicht gefordert

ST. MARK-JAGDR. 4000 Mk. 4800 M.
Balduin's 6j. br. W. *Pampero* v. Philammon—Tempete, 73 Kg. (Ch. Lawrence) . . . . Brandt 1
Rittm. Suermondt's a F.-W. *Janitschar*, 72½ Kg. Wheeler 2
v. Schierstaedt's 5j. F.-H. *Magnat*, 69½ Kg. . . Bie 3
Mr. R. Johnson's 6j. F.-St. *Freude*, 72½ Kg. Boorer 0
Mr. Kateson's a. F.-St *Bergschwalbe*, 69½ Kg. Jones 0
Wulfert's 5j. br. St. *Olga Kemprus*, 70 Kg. A Planner 0
Tot.: 24:10. Platz: 86:50 und 103:50. Leicht mit zwei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. *Freude* und *Bergschwalbe* fielen. Werth: 4000, 680, 280 Mk.

Dritter Tag. Sonntag den 23. Juni.

MARIENTHALER R. 3000 Mk. 2200 M.
Frh. E. v. Falkenhausen's 4j. br. W. *Tino* v. Recorder—Trompetine, 61½ Kg. (G. Johnson) . . . . Busby 1
Rittm. Frh. Thumb v. Neuburg's 3j F.-H. *Snickerington*, 54 Kg. . . . . Heckford 2
Gf. L. Henckel's 3j. dbr St. *Sirene*, 53 Kg. . Elliot 3
Ehrich's 3j. br. H. *Verdruss*, 54 Kg. . . . E. Martin 4
Graditz' 3j. F.-St. *Verfehlt*, [illegible] Kg. . . Ballantine 0
H. Hoesch' 3j. F.-St. *Rheintochter*, 51½ Kg. . . Jones 0
Tot.: 88:10. Platz: 179:50 und 231:50. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 3450, 300 Mk.

POKAL v. 1886. Epr. u 3000 Mk. 900 M.
C. v. Lang-Puchhof's 3j. br. St. *Gloire de Dijon* v. Galopin—Rose Garden, 62½ Kg. (A. Beeson) Robinson 1
H. Manske's 5j. br. H. *Realist*, 67 Kg. . . . . Sharpe 2
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 3j. F.-St. *Tereska*, 59½ Kg. Warne 3
Graditz' 4j. F.-St. *Wacht am Rhein*, 65½ Kg. Ballantine 0
G. v. Bleichröder's 3j. br H. *Don Carlos*, 61 Kg. E. Martin 0
Tot.: 13:10. Platz: 58:50 und 122·50. Sehr leicht mit drei Viertellangen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: Epr. u. 3500, 900 Mk.

GYLDENSTEEN-R 1000 Mk. Herrenr. 1400 M.
Balduin's 4j. br. H. *Sir Leicester* v. Autocrat—Vitality, 69½ Kg. (Ch. Lawrence) . . . . Mr. Tippler 1
W Hiestrich's 3j. F-St. *Grete*, 55½ Kg. . . Eggers 2
G v. Schierstaedt's 5j. F.-St. *Pallas*, 65½ Kg. . Bes. 3
Capt. Lumley's a. F.-H. *Ram Lal*, 76 Kg. Oehlschlager 4
Tot.: 15:10. Platz: 54:50 und 83:50. Leicht mit einer Lange gewonnen; drei Langen zurück die Dritte. Werth: 1030, 240 Mk.

DEUTSCHES DERBY. 50.000 Mk. 3j. 2400 M
Frh. E. v. Falkenhausen's F.-H. *Impuls* v. Fulmen—Comtesse Caroline, 58 Kg. (G. Johnson) . . . Busby 1
Mariahall's F.-H. *Nixnutz*, 58 Kg. . . . . Robinson 2
Graditz' F.-H. *Almenrausch*, 58 Kg. . . . Ballantine 3
Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. H. *Icarus*, 58 Kg. Warne 4
Ehrich' br. H. *Waldteufel*, 58 Kg. . . . . . . Sharpe 5
Gf. L. Henckel's br. H. *Electric*, 58 Kg. . . . Elliot 6
R. Cordes' dbr. H. *St. Lawrence*, 58 Kg. . E. Martin 0
v. Gundelfingen's F-H. *Isolani*, 58 Kg. . . Hartley 0
Dess br. H. *Robert*, 58 Kg. . . . . Barker 0
Mariahall's br. H. *Calculant*, 58 Kg. . . . Barton 0
B. Naumann's br. H. *Biedermann*, 58 Kg. Rawlinson 0
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Britannicus*, 58 Kg S. Bulford 0
Tot.: 38·10. Platz: 70:50, 94:50 und 109:50. Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; um eine Kopflange zurück der Dritte, drei Langen vor dem Vierten. Werth: 67300, 5600, 2600, 600 Mk.

JENFELDER R. 2000 Mk. 2200 M.
Herbert's a. br. H. *The Cuckoo* v. Springfield—Aigill, 53 Kg (E. N. Arnull) . . . . Sharpe 1
Frhn v. Wendland's a. F.-H. *Cherry Brandy*, 62 Kg. Bloed 2
Frhn. v. Schröder's a. br. H. *Jean sans Peur*, 62 Kg. Jekyll 3
F. Althof's 6j. schwbr H. *Liebespfeil*, 68 Kg. Robinson 4
Nemo's 5j. F.-H. *Cornelius*, 56 Kg. . . . E. Martin 0
J. Lau's 3j. br. H. *Burnt Mill*, 39 Kg. . . . Joyce 0
Tot.: 48:10. Platz· 154:50 und 422:50. Sehr leicht mit drei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 2800 Mk

HORNER HCP. 5000 Mk. 2000 M.
Oluf's 4j. br. H. *Alconbury* v Paradox—Wheastheaf, 66½ Kg. (E. N. Arnull)] . . . . Sharpe 1
H. Wencke's 5j. br H. *Merry Windsor*, 50 Kg. Jones 2
Dr. Lemcke's 3j. br. H. *Chablis*, 52½ Kg. Heckford 3
v. Gundelfingen's 4j. F.-W. *Reliance*, 57 Kg. Barker 4
Fürst Hohenlohe-Oehringen's 3j. br. H *Ticktack*, 52 Kg. Warne 0
B. Kalbe's 5j br. H. *Gnom*, 60 Kg. . . E. Martin 0
F. W. Mayer's 4j. F.-W. *Ionides*, 50 Kg. . Ellwood 0
E. Balzer's 3j. F.-St. *Zinnia*, 48 Kg. . . . Barton 0
Tot.: 19:10 Platz: 63:50, 155:50 und 69:50. Sicher mit einer Lange gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 5600, 800, 300 Mk.

ORCADIAN-JAGDR. 3000 Mk. Herrenr. 4800 M.
Balduin's 6j. br. W. *Pampero* v. Philammon—Tempete, 81½ Kg. (Ch. Lawrence) . . . . . . Mr. Tippler 1
Kateson's a. br. W. *Kandahar*, 77½ Kg. Lt. v. Kayser 2
H. Lücke's a. F.-St. *Sadie*, 74 Kg . . . . . Bes. 3
Rittm. O. Suermondt's a. F.-W. *Janitschar*, 74 Kg. Lt. Gf. Bredow 0
Lt. v. Wuthenau's a. F.-W. *Legenv*, 77½ Kg. Lt. Suermondt 0
Tot.: 16:10. Platz: 68:50 und 98:50 Sehr leicht mit zehn Langen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 3000, 500, 200 Mk.

Ascot 1895.

Dritter Tag. Donnerstag den 20. Juni.

ALL AGED ST. 600 sovs. 1100 M.
Herz. von Westminster's 4j. br. H. *Grey Leg* v. Pepper and Salt—Onetta, 10 St. 9 Pf. (J. Porter) M. Cannon 1
L. de Rothschild's 2j. schw. H. *Moor*, 6 St. 12 Pf. H. Toon 2
H. McCalmont's 4j. br. St. *Go Lightly*, 9 St. 11 Pf. T. Loates 3
Wett.: 11:2 auf *Grey Leg*, 10 *Moor* und *Go Lightly*. Im Canter mit einer Lange gewonnen; schlechte Dritte. Werth: 590 Pfd. St.

XXXIII. NEW BIENNIAL ST 500 sovs 1100 M
Lord Zetland's 3j. br. H. *Keelson* v. Panzerschiff—Red Shoes, 9 St. 4 Pf. (Enoch) . . . . J Watts 1
C. Trimmer's 3j. br H. *Bentworth*, 9 St. 4 Pf. M. Cannon 2
F. Luscombe's 3j. F.-H. *Marco*, 9 St. 4 Pf. G. Chaloner 3
H. McCalmont's 3j. *Freak*, 9 St. . . . . T. Loates 0
Wett.: 13:8 *Keelson*, 5:2 *Marco*, 7:2 *Freak*, 5 *Bentworth*. Sehr leicht mit einer halben Lange gewonnen; fünf Langen zurück der Dritte. Werth: 500 Pfd. Sterling.

GOLD CUP. Epr. u. 2000 sovs. 4000 M.
H. McCalmont's 5j. br. H. *Isinglass* v. Isonomy—Deadlock, 9 St. 4 Pf. (Jewitt) . . . . T. Loates 1
Bar. Hirsch' 4j. br. H *Reminder*, 9 St. . M Cannon 2
Capt. Machell's 5j. br. H. *Kilsallaghan*, 9 St. 4 Pf. G. Chaloner 3
Wett.: 11:2 auf *Isinglass*, 6 *Reminder*, 33 *Kilsallaghan*. Leicht mit drei Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth: Epr. u. 2520 Pfd. St.

ROUS MEMORIAL ST. 1000 sovs. 1600 M.
H. McCalmont's 3j br. H. *The Lombard* v. Petrarch—Wealth, 7 St. 9 Pf. (Jewitt) . . . . . . T. Loates 1
Wallace Johnstone's 5j. br. H. *Best Man*, 9 St. 5 Pf F. Webb 2
Lord Derby's 3j br. H. *Dingle Bay*, 7 St. 4 Pf. S. Loates 3
Wett.: 9·2 auf *Best Man*, 9:2 *The Lombard*, 50 *Dingle Bay*. Mit einer Halslange herausgeritten; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 1000 Pfd. St.

NEW STAKES. 1000 sovs. 2j. 1100 M.
Sir J. Miller's br. St. *Roquebrune* v. St. Simon—St. Marguerite, 8 St. 7 Pf (Gurry) . . . . . . S. Loates 1
Herz von Westminster's br. H. *Shaddock*, 8 St. 10 Pf. M. Cannon 2
Prz. v. Wales' br. St. *Thais*, 8 St. 7 Pf. J. J. Calder 3
C. S. Newton's *Woodmancote*, 8 St. 10 Pf. R. Colling 4
L. de Rothschild's *Galeasso*, 8 St. 10 Pf T Loates 5
Wallace Johnstone's *Mimic*, 8 St 10 Pf. F. Allsopp 0
Sir R. Affleck's *Harp-Or*, 8 St. 10 Pf. G. Chaloner 0
R. H. Coomber's *Max*, 8 St. 10 Pf. . . . F. Rickaby 0
J. H Platt's *H.* v Barcaldine—Monte Rosa, 8 St. 10 Pf. C. Loates 0
D. Cooper's *Musidora*, 8 St. 7 Pf. . . . . J. Fagan 0
Lord Londonderry's *Serfdom*, 8 St. 7 Pf. F. Finlay 0
Wett.. 2 *Roquebrune*, 11:4 *Thais*, 100:12 *Monte Rosa*-H und *Woodmancote*, 9 *Harp-Or*, 10 *Galeasso*, 100:8 *Shaddock*, 20 die Anderen. Mit einer Kopflange gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte.

ST. JAMES PALACE ST. 1000 sovs. 3j. 1600 M.
Herz. von Portland's br H. *Troon* v. Hampton—Atalanta, 8 St. 7 Pf. (G. Dawson) . . . . G. Chaloner 1
Lord Alington's br. H *Matchmaker*, 9 St. M. Cannon 2
Bar. Hirsch' br. W. *St. Johann*, 8 St. 7 Pf. O. Madden 3
L. Brassey's *Pride*, 8 St. 7 Pf. . . . . T. J. Calder 4
Prz. Soltykoff's *Spur Royal*, 8 St 7 Pf. . . F. Allsopp 0
R. Lebaudy's *Prince Simon*, 9 St. . . . . S. Loates 0
Lord Zetland's *Seaholm*, 9 St. . . . . . F. Rickaby 0
L. de Rothschild's *Auriga*, 8 St. 11 Pf. . . . T. Loates 0
Col. North's *Galopin*, 8 St. 7 Pf. . . . . F. Finlay 0
Wett.: 5:2 *Matchmaker* und *Prince Simon*, 11:2 *Troon*, 100:15 *Seaholm*, 9 *Auriga*, 10 *Pride*, 100:8 die Uebrigen. Mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Werth: 1950 Pfd. St.

Fünfter Tag. Freitag den 21. Juni.

HARDWICKE STAKES. 2000 sovs. 2400 M.
R. Lebaudy's 4j br H. *Barbary* v. Barcaldine—Desert Queen, 9 St. 10 Pf. (Golding) . . . . . . S. Loates 1
A. Abeille's 5j. br. H. *Callistrate*, 9 St. 12 Pf. F. Webb 2
R. H. Combe's 3j. br. H. *Tithonus*, 7 St. 12 Pf. T. Loates 3
Wett.· 100:30 auf *Callistrate*, 4 *Tithonus*, 10 *Barbary*. Mit anderthalb Langen gewonnen; schlechter Dritter. Werth: 2200 Pfd. St

WOKINGHAM STAKES. Hcp. 500 sovs. 1200 M.
Blake's 3j. F.-H. *Hebron* v. Kilwarlin—Seraphine, 7 St. 1 Pf. (Jewitt) . . . . Clayton 1
Col. North's 3j. F.-H. *Red Heart*, 8 St. 5 Pf. M. Cannon 2
M. Lebaudy's 5j. F-H. *Oatlands*, 8 St. 4 Pf. T. J. Calder 3
Bar. Rothschild's a. *Amandier*, 8 St. 1 Pf. . T. Loates 4
Dobell's 3j. *Whiston*, 6 St. 5 Pf. . . . . H. Gould 5
C. J. Fawcett's 5j. *Pitcher*, 8 St. 4 Pf. . . C. Loates 0
Col. North's 4j. *Clwyd*, 8 St. 1 Pf. . . . G. Brown 0
W. Newton's 4j. *Undecided*, 7 St. 12 Pf. F. Allsopp 0
D. Cooper's 4j. *Paprika*, 7 St. 3 Pf. . . . S. Loates 0
Col. North's 4j. *Northshampton*, 7 St. 1 Pf. K. Cannon 0
S. H. Hewitt's 4j. *Santa Zita*, 7 St. . . . . E. Cawte 0
J. B. Miller's 3j. *Ariette*, 7 St. . . . . . H. Toon 0
T. Jennings' 4j *Souvenir II.*, 6 St. 10 Pf. H. Grimshaw 0
Hamar Bass' 4j. *Bloodthirsty*, 6 St. 10 Pf. . Newman 0
Herz. v. Westminster's 3j. *Kissing Cup*, 6 St. 10 Pf. H. Chaloner 0
Wett.: 4 *Amandier*, 11:2 *Whiston*, 6 *Oatlands*, 100·14 *Hebron*, 100:12 *Red Heart*, 10 *Kissing Cup*, 100:8 *Paprika* und *Bloodthirsty*, 100:6 *Pitcher* und *Undecided*, 20 *Ariette* und *Souvenir II.*, 33 *Northshampton* und *Santa Zita*. Platz (1., 2., 3.): 6:4 *Amandier* und *Whiston*, 7:4 *Oatlands*, *Hebron* und *Red Heart*, 5:2 *Kissing Cup*, 3 *Bloodthirsty*, 100:30 *Paprika*, 4 *Pitcher* und *Undecided*, 5 *Ariette* und *Souvenir II.*, 6 *Clwyd*, 8 *Nothshampton* und *Santa Zita*. Mit drei Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 800 Pfund Sterling.

QUEEN'S STAND PL. 300 sovs. 1100 M
Prinz Soltykoff's a. br. H. *Woolsthorpe* v. Tibthorpe—Light of Other Days, 9 St. 12 Pf. (C. Waugh) M. Cannon 1
J. Best's 5j. F-H. *Worcester*, 10 St. 12 Pf. S. Loates 2
Wallace Johnstone's 5j. br. H. *Best Man*, 10 St. 12 Pf. F. Webb 3
A James' 4j *Satirical*, 9 St. 12 Pf. . . . . J. Watts 0
J. Jewitt's 2j. *Devone*, 6 St. 12 Pf. . . . . C. Ward 0
Wett.: 9:4 *Satirical*, 5.2 *Worcester* und *Best Man*, 100:15 *Woolsthorpe*, 20 *Devone*. Mit anderthalb Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 300 Pfd St.

WINDSOR CASTLE ST. 300 sovs 2j. 1100 M.
H. MacCalmont's F.-H. *Cushendall* v. Timothy—Craftiness, 8 St. 10 Pf. (Jewitt) . . . . . . T Loates 1
Herz. v. Westminster's br. St. *Attainment*, 8 St. 7 Pf M. Cannon 2
Lord Wolverton's br. H. *Musley Chief*, 8 St. 10 Pf. O. Madden 3
Lord Cadogan's *Bonne Fortune*, 8 St. 7 Pf. F. Finlay 4
L. Brassey's *Bay Ronald*, 8 St. 10 Pf. . F. J. Calder 5
T. B Miller's *Barneyhill*, 8 St. 10 Pf. . . S Loates 0
F H. Lyons' *Ecclesden*, 8 St. 10 Pf. . . F. Allsopp 0
Wett.: 11:10 auf *Attainment*, 5 *Ecclesden*, 100:12 *Cushendall*, 10 die Uebrigen. Mit einer Halslange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Werth: 300 Pfund Sterling.

ALEXANDRA PLATE. 1000 sovs. 4800 M.
Capt. Machell's 5j. br H. *Ravensbury* v. Isonomy—Penitent, 9 St. 11 Pf. (Jewitt) . . . . M. Cannon 1
Prinz Soltykoff's 4j. br. H. *Lorikeet*, 9 St. F. Allsopp 2
J. Lowther's a. F.-H. *Houndsditch*, 9 St. 7 Pf. J. Watts 3
Wett.: 100.14 auf *Ravensbury*, 8 *Houndsditch*, 25 *Lorikeet*. Mit drei Viertellangen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Werth 1125 Pfd. St.

Auteuil, Sommer-Meeting 1895.

Sechster Tag. Donnerstag den 20. Juni.

PRIX SAXIFRAGE. Hcp. 10.000 Frcs. 4200 M.
G. Dreyfus' 5j. F-St. *Etincelle* v. Border Minstrel—Luce, 62½ Kg. (T. Storr) . . . . Boon 1
D. Dorian's 5j br. H *Galopin*, 64½ Kg . . Collier 2
M. Holtzer's 6j. br. H. *Cadix*, 72 Kg. . . . Newby 0
Dess. 4j. br. H. *Bayan*, 67½ Kg. . . . . . J Clay 0
Tot.: 25:10. Platz: 13:10 und 14:10. Wett.: 6:4 *Etincelle*, 3 *Galopin* und *Cadix*, 5 *Bayan*. Mit drei Langen gewonnen. Werth: 9517, 1155 Frcs.

BERICHTE.

Kaschau 1895.

Sonntag den 16. und Dienstag den 18. Juni.

Am 16. und 18. d. M hielt die Kaschauer Parforce-Jagdgesellschaft ihr diesjähriges Meeting ab. Dasselbe wies gegen das vorjährige versuchsweise veranstaltete erste Meeting einen grossen Fortschritt auf, indem sowohl die Zahl der Nennungen als auch die Qualität der Pferde sowie der an beiden Tagen gebotene Sport auch nicht bescheidene Anforderungen vollauf befriedigen konnten.

Die Rennleitung hat aber auch Alles aufgeboten, um sowohl die Reiter und Rennstallbesitzer als auch das grosse Publicum vollauf zufriedenzustellen. Aus dem »Agyagos« benannten Exercirplatze, auf welchem seit etwa 30 Jahren an Vormittagen die Kaschauer Garnison ihre Uebungen zu Fuss, zu Pferd und mit Geschützen vornahm, während am Nachmittage die Kühe Kaschaus daselbst friedlich weideten, war bis zum 16. ein veritabler Rennplatz mit zwei geräumigen grossen Tribünen, Totalisateurgebäude, Ankleideraum, Waagzimmer und Buffet entstanden, während die Bahn selbst mit ihren zahlreichen, jeden Irrthum ausschliessenden Flaggen und den nicht schwierigen, aber doch ansehnlichen Hindernissen den Zuseher vollauf befriedigen konnten.

Leider nicht ganz auch den Reiter und Pferdebesitzer, da der Lehmboden, durch Mensch und Thier seit Jahren festgetreten und durch die Trockenheit ganz hart, theilweise auch uneben, sehr für die Pferdebeine fürchten liess. Thatsächlich hatte der harte Boden auch manchen Niederbruch (*Miss Pegg*, *Tuba* etc.) zur Folge. Hoffentlich wird dies in Hinkunft auch besser werden, da, wie wir hören, es der emsigen Rennleitung bereits gelungen sein soll, vom Corpscommandanten Feldmarschalllieutenant Kovacs die Erlaubniss zum Aufeggen der Bahn zu erwirken.

Die Rennen hatten einen grossen Besuch aufzuweisen, und waren insbesondere die Aristokratie Oberungarns und die Gesellschaft der Umgebung Kaschaus stark vertreten. Ein Beweis der starken Frequenz der Rennen ist, dass am ersten Tage 500 Wagenkarten verkauft wurden und, da für nicht mehr Wagen Karten vorgesorgt war, noch eine grosse Anzahl von Wagen ohne Karten auf die Bahn kamen. Die Rennen selbst boten in sportlicher Beziehung viel des Interessanten: grosse Felder — auch trotz der verhältnissmässig kleinen Preise — gute Pferde und stellenweise recht interessante Endkämpfe, so dass des Oefteren die Luft von den lauten Beifallskundgebungen des Publicums erdröhnte. Nur die Armee-Steeple-chase konnte nicht befriedigen, da in diesem Rennen alle vier Pferde gleich beim ersten Hindernisse ausbrachen. Obl. v. Abonyi vermochte seinen *Ipse* zuerst zu wenden und über die erste Hürde zu bringen, worauf der Wallach denn auch, von Niemandem bedroht, in gemüthlichster Pace allein über die Bahn ging und sein Rennen mühelos gewann. Etwa 1500 bis 2000 Meter dahinter folgte *Miss Pegg* unter Obl. Forster, während Lt. Ahsbahs noch länger zu kämpfen hatte, bis er seine *Azalea* in die Bahn brachte und auf weitere 1500 Meter der Zweiten folgte. Letzterer machte zwar noch einen Versuch, *Miss Pegg* einzuholen, konnte ihr aber des grossen Abstandes wegen nicht gefährlich werden. *Bányász*, der unter Lt. Farkas als Vierter gestartet war, konnte von seinem Reiter überhaupt über kein Hinderniss gebracht werden. Die meisten Erfolge errang Rittmeister Hoffmann, der an beiden Renntagen insgesammt sechsmal in den Sattel gestiegen war und darunter fünfmal sein Pferd als Erstes durch's Ziel zu bringen vermochte.

Der Wettergott war den Rennen nur theilweise günstig, indem einerseits seit Langem schon Trockenheit herrschte, weshalb auch der Boden so hart war, andererseits aber am ersten Renntage während des dritten Rennens dunkle Wolken aufzogen und die folgenden Rennen schon bei strömendem Regen gelaufen wurden. Dies verscheuchte indess weder die gute Laune des grossen Publicums noch die der Reiter, und nur die Bauern liessen sich dadurch vertreiben, da für das als letzte Nummer angesetzte Rennen der Landleute zu Beginn des Rennens 12 Nennungen erfolgt waren, welche aber, bis die Reihe an sie gekommen wäre, sich vor dem Regen Alle geflüchtet hatten.

Das Rennen der Landleute fand daher am zweiten Renntage als Schlussnummer statt, hatte aber auch an diesem Tage einen originellen Verlauf. Es starteten nämlich nur vier Abanj Szinaer Bauern, von den die beiden Brüder Theigiesser bald weit an der Spitze waren. Etwa auf halbem Wege trennte der jüngere der beiden Brüder sich vom Pferde, worauf der ältere abwartete, bis dieser sein Pferd wieder bestiegen hatte. Thatsächlich passirten denn auch die beiden so gar nicht feindlichen Brüder in todtem Rennen als Erste das Ziel.

Den Beschluss machte am zweiten Renntage noch das Preisspringen, in welchem Obl. Forster auf Lt. Tothvarady's *Daru* den ersten, Gf. Carl Bethlen auf Pista Sennyey's *Rigó* den zweiten und Obl. Bar. Pletzger den dritten Preis errungen.

Das Jeu de barre, Pony-Rennen, Preisspringen der Unterofficiere und Preisfahren der Artillerie-Officiere, welches am Montag den 17. gleichzeitig mit dem Trabfahren hatte stattfinden sollen, war, um die aufgeweichte Rennbahn nicht zu verderben, auf Mittwoch den 19. verschoben worden. *H.*

Krakau, Sommer-Meeting 1895.

(Krakauer Rennverein.)

Zweiter Tag. Samstag den 22 Juni.

In den Mittagsstunden ging am Samstag ein ausgiebiger Platzregen nieder, der etwas abkühlte und die bereits hart gewordene Bahn staubfrei machte. Da sich gegen 1 Uhr der Himmel völlig aufgehellt hatte, so zögerten die zahlreichen Fremden und die sportfreundlichen Bewohner Krakaus nicht, den Rennen beizuwohnen. Diese wurden mit einem Herrenreiten, dem Damenpreis, eingeleitet, welchen *Gretchen* unter ihrem Besitzer, Herrn Ladislaus Schindler, gewann, worauf *Persano* im Verkaufsrennen seinen einzigen Gegner *Zaunkonig* bezwang. Im Preis vom Wawel traten dem alten Kämpen *Turul* blos *Unser Graf* und *Dunbar* entgegen; der eiserne *Barcaldine*-Sohn schlug die beiden Dreijährigen aber wie er wollte. Im Preis des Präsidenten erlag die »6 auf«-Favoritin *Satanella* gegen *Szlachcianka*, und im Staatspreis hatte *See me* mit ihren drei Gegnerinnen leichtes Spiel. Die beiden Hindernissrennen fielen an Vertreter des Earl'schen Stalles, indem *Bardt* den Weichsel-Preis und *Csákó* den Preis der Stadt Krakau gewannen. Nachstehend geben wir den genauen Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen.

Im Damenpreis stiegen fünf Herren in den Sattel, und zwar Graf Josef Baworowski auf *Hardzina*, Rittmeister Leopold Hoffmann auf *Blasius*, Oberlieutenant Oscar Calm auf *Simon Renard*, Oberlieutenant Graf Friedrich Chorinsky auf *Volosca* und Herr Ladislaus Schindler auf *Gretchen*. *Simon Renard* fand die weitaus stärkste Nachfrage vor *Volosca*. Der Favorit führte nach Fall der Flagge vor *Volosca*, *Blasius*, *Gretchen* und *Hardzina*. Im Gänsemarsche kam das Feld in dieser Ordnung an den Tribünen vorbei, worauf dann beim 2000 Meter-Start die Gesellschaft sich in zwei Gruppen theilte. Die drei Ersten vorn dicht beieinander, dann auf fünfzehn Längen Abstand *Gretchen* vor *Hardzina*. In der kurzen Wand vor dem Einlauf ermattete *Volosca* und fiel zurück, dann ging *Blasius* an die Tête und musste aber noch vor der letzten Ecke das Commando an die aus dem Hintergrunde hervorgekommene *Gretchen* abtreten. In der Geraden bemühte sich *Blasius* vergeblich, *Gretchen* zu erreichen, welche sehr leicht mit fünf Längen siegte. Zehn Längen hinter *Blasius* wurde *Simon Renard* Dritter.

Im Verkaufsrennen starteten blos *Persano* und *Zaunkonig*, von denen der Erstere stärker gewettet wurde. *Persano* führte nach Fall der Flagge mit knappem Vorsprunge vor *Zaunkonig*, hielt seinen Vortheil stets fest und siegte leicht mit einer Länge. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot.

Der Preis vom Wawel wurde von dem heissen Favorit *Turul*, *Unser Graf* und *Dunbar* bestritten. In mässiger Pace setzte sich das kleine Feld in Bewegung, wobei *Unser Graf* den Piloten vor *Turul* und *Dunbar* machte. Nach 1000 Metern ging Williamson mit *Turul* an die Spitze und wurde das Tempo von nun an auch viel flotter. Als die Pferde in die kurze Wand kamen, setzte *Turul* noch mehr Dampf auf und bog auch mit gutem Vorsprung als Erste in die Gerade ein. An der Distanz mussten die beiden Dreijährigen bereits scharf gefordert werden, während *Turul* ruhig nach Hause zog und einen leichten Sieg mit zwei Längen gegen *Unser Graf* errang, der *Dunbar* mit vier Längen für das zweite Geld schlug.

Im Preis des Präsidenten stellte sich der Favoritin *Satanella* nur *Szlachcianka* entgegen. Die *Red Rover*-Tochter führte in gutem Tempo bis zum Beginn des Guldenraumes, hier ging ihr *Szlachcianka* an die Gurten und schlug sie sicher mit einer halben Länge.

Im Staatspreis traten *See me*, *Chance*, *Zazula* und *My-own* in die Schranken. Natürlich wurde *See me* von den Wettenden auf den Schild gehoben. Als das Ablaufzeichen gegeben war, stürmte *Zazula* sofort an die Tête und führte in schärfstem Tempo vor *See me*, *Chance* und *My-own*. Sie entfernte sich immer mehr von ihren Gegnern und erlangte bald einen Vorsprung von mehr als zehn Längen. Auf halbem Wege rückte ihr *See me* nach, näherte sich immer mehr der *Zsupán*-Tochter und ging dreihundert Meter vor dem Ziele an ihr vorbei, um einem leichten Siege zuzueilen. In der Geraden wurde *Chance* unter fortwährendem Reiten vorgeworfen, der Jockey von *Zazula* wehrte den Angriff nicht ab, und so erlangte *Chance* zwei Längen hinter der leicht siegenden *See me* und anderthalb Längen vor *Zazula* den zweiten Platz.

Im Weichsel-Preis fanden sich der am meisten gewettete *Bardt*, dann *Schneewittchen* und *Puchner* beim Start ein. Der Letztgenannte legte gleich vom Fleck weg ein scharfes Tempo vor *Schneewittchen* und *Bardt* vor. Gegenüber den Tribünen führte er mit circa sieben bis acht Längen, in der kurzen Wand schloss sich aber das Feld wieder mehr. Noch vor der Einlaufsecke fiel *Schneewittchen* geschlagen zurück, zwischen den beiden letzten Hürden passirte *Bardt* den Führenden und schlug schliesslich *Puchner* sehr leicht mit zweieinhalb Längen. Fünf Längen zurück wurde *Schneewittchen* Dritte.

Der Preis der Stadt Krakau wurde zwischen *Grass Chat* und *Csákó* gelegt; sonst starteten noch *Roy*, *Mosquito* und *Estrella*. Der alte *Roy* gab von Haus aus das Tempo an vor *Estrella* und *Mosquito*; *Csákó* folgte hinter *Grass Chat* als Letzter. So kamen die Pferde, durch Tageslicht von einander getrennt, in die Innenbahn, wo eine kleine Verschiebung in der Reihenfolge eintrat, indem *Estrella* auf den zweiten Platz vorging. Der Tribünensprung wurde von sämmtlichen Theilnehmern brillant genommen, dann aber fiel *Roy* zurück, um gegenüber den Tribünen ganz geschlagen zu sein. Eine Meile vor dem Ziele war auch *Mosquito* fertig, indess dann *Csákó* das Commando vor *Grass Chat* und *Estrella* antrat. Nach der Einlaufsecke war *Grass Chat* mit seinem Können zu Ende, *Csákó* aber siegte sehr leicht mit fünf Längen gegen *Estrella*. Weit zurück kamen *Mosquito* und *Grass Chat* in todtem Rennen durch das Ziel.

Dritter Tag. Sonntag den 23. Juni.

Der Schlusstag der Krakauer Reunion hatte stark unter der Unbill der Witterung zu leiden. Zu Beginn ging ein heftiger Platzregen nieder, dem sich dann ein über nahezu den ganzen Nachmittag währender Landregen anschloss. Dennoch war der Besuch ein bei weitem besserer als an den Vortagen, wozu hauptsächlich der Umstand beitrug, dass auf dem Tagesprogramme das Krakauer Derby figurirte. Leider entsprach dieses Rennen nicht den noch vor kurzer Zeit gehegten Erwartungen, denn erstens blieb *Csaplaros* demselben fern, und dann wurde der heisse Favorit *Levente* beim Start von einem Unfall betroffen, der ihn momentan hors de combat setzte. Smith musste den Hengst anhalten. Damit war der Weg für *Gounod* frei, der seine beiden Gegner *Burza* und *Gyerkocz*, die ja doch nur der Verkaufsclasse angehören, überlegen abfertigte. Hoffentlich ist dieses unselige Rennen nicht der Ausgangspunkt einer Reihe von ähnlichen Derbys. Das einleitende Rennen, den Casino-Preis, gewann *Nemoda Buda*, und im Wanda-Preis siegte *Pogoda*, die von *Biró* gezogene Halbschwester von *Panama*. Der Preis des Jockey-Club für Oesterreich konnte *Egoist* nicht genommen werden, das Juni-Handicap brachte mit dem Siege von *Sun-Beam* eine grosse Ueberraschung, das Trostrennen fiel an *Cascata* und die Grosse Krakauer Sommer-Steeplechase endlich an die famose *Märchen*. Nachstehend geben wir den genauen Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen.

Am Casino-Preis nahmen *Pirat*, *Nemoda Buda*, *Marie Brizard*, *Váratlan*, *Bodajk*, *Bácsi* und *Princess May* theil. Die beiden Erstgenannten wurden ihren Gegnern in den Wetten vorgezogen. Als die Flagge gefallen war, erblickte man die Farben von *Bodajk*, *Princess May* und *Váratlan*; die beiden Letzten waren *Nemoda Buda* und *Pirat*. So kamen die Pferde in die Gerade, wo zuerst *Váratlan* geschlagen war. Bald darauf fiel auch *Bodajk* zurück und hatte für einen Moment *Princess May* das Commando inne. Inzwischen waren aber *Nemoda Buda* und *Pirat* hervorgebrochen, Ersterer ging an *Princess May* vorbei und schlug sie sehr leicht mit einer Länge; zwei Längen hinter *Princess May* wurde *Pirat* Dritter.

Der Wanda-Preis wurde von *Mon Espoir*, *Biegun*, *Zawadyjaka* und *Pogoda* bestritten. *Biegun* war Aussenseiter, den drei Anderen räumte man fast gleiche Chancen ein, obwohl *Pogoda* als »Erklärte« des Tarnowski'schen Stalles in's Rennen ging. *Mon Espoir* führte vor *Zawadyjaka*, *Pogoda* und *Biegun*. An der Distanz waren *Zawadyjaka* und *Biegun* geschlagen, und schien schon *Mon Espoir* leicht gewinnen zu können, vor den Tribünen aber gab sie plötzlich nach und siegte *Pogoda* sicher mit anderthalb Längen. Fünf Längen zurück wurde *Zawadyjaka* Dritte.

Für das Krakauer Derby wurden *Levente* (W Smith), *Gounod* (Adams), *Gyerkocz* (Ibbett) und *Burza* (Fk. Hesp) gesattelt. Selbstverständlich war *Levente*, der prächtig aussah, heisser Favorit; er startete zu dem Curse von 6 auf. Gegen *Gounod* wurden die Odds von 6 : 1 gelegt, *Burza* notirte 14 : 1 und *Gyerkocz* 20 : 1. Gleich beim ersten Ablaufsversuche wurde das Feld entlassen und machte sich in der Ordnung *Burza*, *Levente*, *Gyerkocz* und *Gounod* auf den Weg. Nach 200 Metern fiel *Levente* plötzlich zurück und wurde angehalten. *Gyerkocz* war ihm nämlich in die Hacken galoppirt, und der Hengst konnte das verletzte Bein nicht gebrauchen. Die Anderen setzten unter der Führung von *Burza* ihre Reise fort. Im Gänsemarsche kamen sie in die Gerade, wo *Gounod* das Commando antrat, um dann als leichter Sieger dem Ziele zuzueilen, das er zweieinhalb Längen vor *Burza* passirte. *Gyerkocz* endete als schlechter Dritter. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Gounod*:

GOUNOD 1892	Kisbér öcsese 1877	Buccaneer 1857	Wild Dayrell 1852	Ion	Cain Margaret
				Ellen Middleton	Bay Middleton Myrrha
			Stute von 1841	Little Red Rover	Tramp Miss Syntax
				Eclat	Edmund Squib
		Mineral 1863	Rataplan 1850	The Baron	Birdcatcher Echidna
				Pocahontas	Glencoe Marpessa
			Manganese 1853	Birdcatcher	Sir Hercules Guiccioli
				Moonbeam	Tomboy Lunatic
	Wunschmaid 1876	Cambuscan 1861	Newminster 1848	Touchstone	Camel Banter
				Beeswing	Dr. Syntax Ardrossan-Stute
			The Arrow 1850	Slane	Royal Oak Orville-Stute
				Southdown	Defence Feltona
		Tzaritza 1878	Touchstone 1831	Camel	Whalebone Selim-Stute
				Banter	Master Henry Boadicea
			Olga 1851	Charles XII.	Voltaire Wagtail
				Fair Helen	Pantaloon Rebecca

Im Preis des Jockey-Club für Oesterreich traten *Gelinotte*, *Volosca*, *Egoist* und *Szlachcianka* in die Schranken. *Egoist* hatte die weitaus meisten Anhänger hinter sich vor *Szlachcianka*. Nach Fall der Flagge führte *Volosca* in scharfer Pace vor *Szlachcianka* und *Egoist*. Weit auseinander passirte das Feld die kurze Wand. Nach dem Einbiegen in die Gerade fiel *Volosca* zurück, so dass *Szlachcianka* freie Fahrt hatte. An der Distanz machte dann *Egoist* Ernst, ging an *Szlachcianka* vorbei und schlug sie sehr leicht mit vier Längen; fünf Längen zurück wurde *Volosca* Dritte.

Das Juni-Handicap sah *Yankee*, *Pickerel*, *Little Tich*, *Sun-Beam* und *Angora* beim Pfosten. *Pickerel* war der Erwählte des wettenden Publicums. *Sun-Beam* war am schnellsten auf den Beinen vor *Little Tich* und *Pickerel*; *Yankee* machte den Beschluss. Nach 400 Metern ging *Angora* auf den dritten Platz vor, während die beiden Ersten ihren Vorsprung immer vergrösserten. 1000 Meter vor dem Ziele waren *Yankee* und *Angora* geschlagen, dann brachte *Pickerel* auch *Little Tich* zum Weichen, die Führenden konnte er aber trotz aller Anstrengungen nicht erreichen. *Sun-Beam* siegte sicher mit zweieinhalb Längen gegen *Pickerel*, dem *Little Tich* als schlechter Dritter folgte.

Im Trost-Rennen stellten sich die heisse Favoritin *Zazula*, *Cascata* und *Grande Reserve* dem Starter. Der Ablauf verzögerte sich hier lange, da am Sattelzeug von *Cascata* etwas in Unordnung war und deren Jockey wieder nach Hause reiten musste. *Zazula* führte dann vom Fleck weg vor *Grande Reserve* und *Cascata*, die nach 300 Metern auf den zweiten Platz vorging. Noch vor der Distanz rückte *Cascata* der *Zazula* an den Leib, passirte sie 100 Meter vor dem Ziele und bezwang sie leicht mit zwei Längen. Weit hinter *Zazula* wurde *Grande Reserve* Dritte.

Ein sicheres Ding für *Märchen* schien die Grosse Krakauer Sommer-Steeple-chase, da sich der ausgezeichneten *Gunnersbury*-Tochter nur *Oliva* und *Mac Kinley* entgegenzustellen wagten. Im Jagdgalopp trat das kleine Feld die Reise an, wobei *Oliva* und *Märchen* Gurt an Gurt gingen, während *MacKinley* gleich vom Haus aus weit zurückblieb. So wurde die Hälfte der Reise zurückgelegt, und erst ein paar hundert Meter nach dem zweiten Tribünensprung schlug *Oliva* ein schärferes Tempo an. *Märchen* war anderthalb Längen vor, *MacKinley* folgte in weitem Abstand. Bis zur letzten Hürde duldete die Favoritin *Oliva* an der Spitze, dann aber ging sie über dieselbe hinweg und schlug sie verhalten mit einer Länge. Ungezählte Längen hinter *Oliva* wurde *MacKinley* Dritter.

Hamburg-Horn 1895.

Freitag den 21. Juni.

Die Canalfeste in dem nordischen Handelsemporium sind verrauscht, und beinahe muss man glauben, dass deren Aufregungen und Freuden für die sonst so sportliebende Bevölkerung der alten Hansastadt zu viele gewesen sind. Trotz des wirklich prächtigsten Rennwetters, das man sich nur denken kann, wiesen leider die Tribünen heute am Eröffnungstage des Derby-Meetings recht bedenkliche Lücken auf, und namentlich der Besuch der Hamburger Damenwelt liess sehr viel zu wünschen übrig. Von dem deutschen sportlichen Heerlager waren so ziemlich die Namen Aller vertreten, doch von den Ufern der Donau her war noch Niemand eingetroffen, obwohl die bestimmte Nachricht circulirte, dass *Britannicus* von Trainer Milne zur Theilnahme am Deutschen Derby hergeschickt worden sei. Genaueres hierüber festzustellen, war nicht möglich, doch wird sich, sollte der Hengst in Hamburg eintreffen, sicher dann auch Herr Andor v. Pechy, der treue Anhänger Hamburgs, einfinden.

Der Sport von heute hatte zwei so wichtige Prüfungen auf dem Programm, wie es das Criterium und das Grosse Handicap sind. In ersterer Concurrenz fand sich nur ein halbes Dutzend von den dreissig genannten Pferden beim Ablaufspfosten ein. *Monte Carlo*, der im Sierstorpff-Memorial bereits Beweise seiner Rennfähigkeit gegeben, war Favorit vor *Seemärchen, Ulema, Leibgardist II., Theodosia* und *Glühlicht*. Der Hengst des Freiherrn v. Oppenheim hatte zwar bei Fall der Flagge den besten Start, denn er kam zuerst ab vor *Seemärchen* und *Ulema*, doch gewann er auch so leicht, dass er die Siegerin des Stutenrennens, *Seemärchen*, im Canter mit fünf Viertellangen schlug. *Ulema* wurde anderthalb Langen weiter zurück Dritter vor dem debutirenden *Leibgardist II*. Die Leistung von *Monte Carlo* war eine brillante, und sicher geht man nicht fehl, wenn man den Hengst gegenwärtig an die Spitze der deutschen Zweijährigen stellt, eine Ansicht, die der Stall von *Monte Carlo* vollkommen theilt, da der *Charibert*-Sohn zu Hause ausserordentlich hoch ausprobirt wurde.

Die doppelte Zahl von Starters wie im Criterium gab es im Grossen Hamburger Handicap, denn ein volles Dutzend Pferde wurde hiefür fertig gemacht. Es waren dies: *Gnom, Quinze, Collina, Jocularity, Nimbus, Jean sans Peur, Pur et Simple, Brandalise, Reliance, Balm, Guzla* und *Pallas*. Ueber *Gnom* waren so günstige Gerüchte verbreitet und namentlich der letzte Galopp des Hengstes war so grossartig ausgefallen, dass derselbe als erster Favorit startete vor *Quinze* und *Collina*. Der Ablauf gelang sogleich, und trug *Jocularity* sein hohes Gewicht in Front vor *Jean sans Peur, Brandalise, Gnom, Guzla, Balm* und *Nimbus*. Das Top weight behauptete seine Position mit Zähigkeit, denn selbst beim zweiten Umlauf an der Horner Seite lag *Jocularity* noch in Front. Als die Gewinnecke erreicht war, machte sich indessen doch das Gewicht geltend, und musste *Jocularity* hier dem Andrangen von *Gnom, Nimbus* und *Guzla* nachgeben. Zwischen diesem Trio entwickelte sich die Gerade herunter ein lange wahrender Kampf, den *Nimbus* im Ziele um eine halbe Länge gegen *Gnom* zu seinen Gunsten entschied. Nicht weiter geschlagen endete *Guzla* als Dritte vor *Jocularity* und den angehaltenen Uebrigen.

Die erste Nummer des Programmes, das Hammer Rennen, hatte mit dem Siege von *Pfeffer* eine beinahe ebensolche Ueberraschung im Gefolge wie das Grosse Handicap. Als Favorits starteten hier *Alterum tantum* vor *Donoughmore, Quintilian, Joyful, Pfeffer, Ionides, Alpenveilchen* und *Herr Bürgermeister*. Nach wiederholtem Fortbrechen gelang ein Ablauf, bei welchem *Donoughmore* zuerst flott war. Bald brannte aber *Alterum tantum* mit seinem Jockey durch, und führte der Favorit bis zur Horner Ecke, wo er geschlagen zurückfiel. Auch *Donoughmore* hatte mit dem Ausgange nichts zu thun, vielmehr kam *Pfeffer* an den Tribünen mit einem Vorstoss herangesegelt und gewann leicht mit einer Länge gegen *Quintilian*, der ebensoweit vor *Ionides* am Ziele [illegible]

Eine gewaltige Enttauschung bereitete *Icarus* im Nickel-Rennen seinen zahllosen Freunden. Dem Derbycrack des Fürsten Hohenlohe stellten sich *Waldteufel, Söldner* und *Spiritist* in den Weg. Vom Fleck weg führte *Söldner* vor *Icarus* und *Waldteufel*, wahrend *Spiritist* nie in Frage kam. Als das Quartett in den Einlauf gelangte, erwies sich der Favorit *Icarus* nicht im Stande, an *Söldner* vorbeizugehen; um so leichter gelang dies aber *Waldteufel*, der *Söldner* leicht mit zwei Langen schlug. *Icarus* fünf Viertellangen hinter *Söldner* Dritter vor [illegible]

Ebenso schlecht schnitt im Eintracht-Rennen *Asche*, die Bezwingerin von *Icarus* in Hoppegarten, ab. Ausser *Asche* fanden sich noch *Waschfrau* und *Sirene* für die 4000 Mark am Ablauf ein. *Waschfrau* war natürlich heisse Favoritin, doch glaubten Viele, ein Sieg von *Asche* lage im Bereich der Möglichkeit. Letzterer nahm bei gegebenem Zeichen das Rennen auf und brachte es bis in die Gewinnseite. Hier war *Waschfrau* dann bald Herrin der Situation und gewann überlegen mit einer Lange gegen *Sirene*, die *Asche* mit einer halben Lange für das zweite Geld schlug.

Zehn Pferde starteten im Borgfelder Rennen, der Verkaufsconcurrenz. Gewettet wurde am meisten *Snickerington*, vor *Carolina* und *John Mytton*, zwischen denen in der That das Ende allein lag. Nachdem zuerst *Nalubo, Fantast* und *Wolf Dog* im Vordertreffen gelegen, zogen an der Horner Ecke *Snickerington, John Mytton* und *Carolina* nach vorn. Letztere vermochte jedoch die Beiden nicht zu erreichen, die einen scharfen Kampf wider einander ausfochten. Kurz vor dem Ziele kam dann *Snickerington* in's Weichen und unterlag gegen *John Mytton* um einen Hals. *Carolina* war um anderthalb Langen weiter zurück Dritte.

In dem letzten Item des Tages, dem St. Mark-Jagdrennen, wurde ein Sextett fertig gemacht Favorit war *Pampero* vor *Janitschar, Freude, Bergschwalbe, Magnat* und *Olga Kemprus*. In *Pampero* ist ein vorzüglicher Steepler in's Land gekommen, denn trotz der wenig glucklichen Steuerung seines Jockeys gewann der Wallach von einem Ende bis zum anderen ganz nach Belieben gegen *Janitschar* mit zwei Langen; sechs Langen hinter diesem wurde *Magnat* Dritter, wahrend nichts weiter das Ziel erreichte, da *Bergschwalbe* am letzten Wall zu Fall kam und *Olga Kemprus* sowie *Freude* angehalten wurden.

H. S

[illegible]

Die Aufregungen und Festlichkeiten der vergangenen Woche zitterten in der Bevölkerung Hamburgs augenscheinlich noch soweit nach, dass selbst das sonst popularste Fest in der Handelsmetropole, das Derby, nicht ganz zu seinem Rechte kam. Zwar war der Besuch der Rennbahn ein sehr guter, doch konnte man heute ganz bequem vom Sattelplatz nach den Tribünen und umgekehrt seinen Weg finden, was sonst in dem betaubenden Menschengewimmel fast eine Unmöglichkeit war. Freilich mag auch das nicht sonderlich günstige Wetter zum Theil Schuld an dem verminderten Besuch getragen haben, denn gerade zur Stunde, als die Hinausfahrt ihren Anfang nehmen sollte, überzog sich der Himmel mit Gewitterwolken, die sich verschiedentlich wahrend der Rennen entluden. Allerdings, als das grosse Ereigniss selbst an die Reihe kam, war das Wetter freundlich geworden und hielt so auch bis zum Schlusse der Rennen an.

In der Vorbesprechung über das 1895er Deutsche Derby wurde in diesen Spalten die Thatsache hervorgehoben, dass seit langen Jahren zum ersten Mal das blaue Band Hamburgs entschieden werden würde, ohne dass sich osterreichische Pferde daran betheiligten. Nun diese Befürchtung erwies sich schliesslich als ungerechtfertigt, es war doch noch in letzter Stunde ein Gegner von der Donau zur Stelle. Der Stall, welcher diesmal Beschlag auf das Wiener Derby gelegt hatte, streckte auch die Hand nach der Trophäe im Norden aus. Freilich scheint man sich doch dabei in dem sonst so cleveren Rennetablissement bezüglich der Qualität der deutschen Pferde einer argen Unterschatzung schuldig gemacht zu haben, denn Trainer Milne schickte einen so mässigen Hengst wie *Britannicus*, um mit diesem Ehren zu pflücken, die er nicht einmal mit den Unionsiegern *Aba, Adonis* und *Alnok* erringen konnte.

Das Feld, welches um das bedeutendste deutsche Rennen concurrirte, war ein volles Dutzend stark, denn *Impuls, Nixnutz, Robert, Almenrausch, Isolani, Waldteufel, Biedermann, St. Lawrence, Electric, Icarus, Calculant* und *Britannicus* wurden dafür gesattelt. Schon seit seinem Siege in der Berliner Union war *Impuls* erster Favorit, doch wurde der Falkenhausen'sche Hengst in der letzten Zeit stark bedrangt von *Robert*, und auch *Nixnutz* sowie *Almenrausch* hatten zahlreiche Freunde, denn das Derby war eben ein sehr offenes Rennen. Da gab es aber am heutigen Tage selber einen deutlichen Fingerzeig *Tino*, das Führpferd von *Impuls*, gewann das Marienthaler Rennen in verblüffend leichtem Style, und nun war sich Jedermann klar, dass der Sieger des 1895er blauen Bandes nur *Impuls* heissen konne. Die Derbypferde hatten in Folge des ungünstigen Wetters auf dem Fuhrplatze nicht so viele Bewunderer als sonst, und es prasentirte sich *Britannicus* als ein recht gewohnlich aussehender Brauner Prachtig sah *Nixnutz* aus, und *Impuls* stand augenscheinlich auf der Hohe seines Könnens, wahrend *Almenrausch* noch circa vierzehn Tage bis drei Wochen Zeit gebrauchen durfte, um dahin zu gelangen Das Gundelfingen'sche Paar stiess erst zu dem Lot der Uebrigen, als die Parade vor den Tribünen beendet war. Hier zeigte sich *Robert* als dasselbe hochbeinige Pferd wie im Vorjahre, das noch obendrein sehr nervös geworden ist, denn der Hengst ging in Schweiss gebadet an den Start. Erwartungsvoll sah das Publicum auf den Tribünen der Parade entgegen, die in der Reihenfolge *Almenrausch, Waldteufel, Biedermann, Calculant, Nixnutz, St. Lawrence, Icarus, Britannicus, Impuls* und *Electric* in genügend langer Zeit vor sich ging. In derselben Ordnung, verstarkt durch *Robert* und *Isolani*, ging das Feld an den Start, wo es, veranlasst durch die Unruhe von *Isolani* und *Robert* einen langeren Aufenthalt gab. Schliesslich, nach ungefähr sechs falschen Starts, erfolgte das Zeichen und *Calculant* segelte sofort munter vor *Nixnutz, Britannicus, Impuls, Isolani, Icarus, Electric, Almenrausch, Robert, Waldteufel* und *Biedermann* mit der Führung davon. Stets behauptete der Pacemacher seine Position, als es um die Wandsbecker Seite ging, und noch mehr drückte *Calculant* auf das Tempo jenseits, ehe der Anberg erreicht war. Hier machte dann *Waldteufel* plötzlich einen Vorstoss und war im Nu hinter *Calculant, Britannicus, Nixnutz* und *Impuls* im Vordertreffen. Ebenso schnell hatte der Ebrich'sche Hengst sein Pulver aber verschossen, und als *Calculant* vor der Gewinnecke seinen Platz an *Nixnutz* abtrat, waren seine Chancen sowie auch die von *Britannicus* erloschen. Im selben Augenblick gab Busby dem Favorit den Kopf frei, und an der Spitze des Feldes leuchteten auch sofort die blau weissen Farben von *Impuls*. Damit war das Derby eigentlich bereits entschieden, denn thatsächlich konnten weder *Nixnutz* noch der machtig aufkommende *Almenrausch* auch nur einen Schritt Boden gegen den ruhig nach Hause ziehenden *Impuls* gewinnen. Vielmehr kampften diese beiden Hengste nur um den zweiten Platz, und diesen errang schliesslich *Nixnutz* anderthalb Langen hinter *Impuls* und einen Kopf vor *Almenrausch*. Als Vierter endete drei Langen weiter zurück *Icarus* vor *Electric, St Lawrence, Waldteufel*, wahrend die Uebrigen weit geschlagen waren. Der Sieg von *Impuls* war ausserordentlich popular, und mit Gratulationen überschüttet wurden Graf Redern, der Züchter des Siegers, sowie Trainer und Jockey, wahrend Graf Hahn-Basedow solche für den leider durch Krankheit von Hamburg ferngehaltenen Freih. v. Falkenhausen in Empfang nahm Zweifellos hat in *Impuls* das gegenwartig beste Pferd das Derby gewonnen, leicht moglich ist es aber, dass sowohl *Nixnutz* wie namentlich auch *Almenrausch* an ihrem heutigen Bezwinger in nicht zu ferner Zeit Revanche nehmen konnten. Nebenstehend geben wir die Siegerliste des Deutschen Derbys und die Stammtafel von *Impuls*.

Wie bereits oben erwahnt, gewann das Marienthaler Rennen, die heutige Einleitungsnummer, *Tino*, das Führpferd von *Impuls* Als Favoritin in diesem Event startete jedoch *Sirene* vor *Verfehlt, Verdruss, Rheintochter* und *Snickerington*. Seiner Gewohnheit gemass nahm *Tino* sogleich die Führung vor *Verfehlt, Verdruss* und *Sirene* auf, hielt diese Position das ganze Rennen hindurch fest und gewann sehr leicht mit einer halben Lange gegen *Snickerington*. Doppelt soweit hinter diesem endete *Sirene* als Dritte vor *Verfehlt* und *Verdruss*.

Im Pokal, dieser Fliegerconcurrenz, trater [illegible] *de Dijon* nur *Realist, Tereska, Don Carlos* und *Wacht am Rhein* gegenüber. Die Stute des Herrn v. Lang hielt ihre Gegner natürlich vom Start bis zum Ziel sicher und siegte verhalten mit drei Viertellangen gegen *Realist*, der *Tereska* mit anderthalb Langen für das zweite Geld schlug.

Ebenso sicher erfocht im Gyldensteen-Rennen der Favorit *Sir Leicester* seinen Erfolg gegen *Grete, Pallas* und *Ram Lal*. Von Mr. Tippler stets hinter der führenden *Pallas* auf dem zweiten Platz gehalten, zog *Sir Leicester* im Einlauf in Front und siegte im Canter mit einer Lange gegen *Grete*, die drei Langen vor *Pallas* das zweite Geld erhielt.

Das Jenfelder Rennen, die lange Verkaufsconcurrenz, gewann der alte *The Cuckoo* nach Belieben mit drei Langen gegen *Cherry Brandy*, wahrend *Jean sans Peur* eine halbe Lange hinter diesem Dritter wurde vor *Cornelius, Liebespfeil* und *Burnt Mill*.

Was Classe bedeutet, zeigte das Horner Handicap in vollstem Lichte. Hier trug der 4j. *Alconbury* 66½ Kg. und trotzdem siegte der Hengst im Canter. Dem Oluf'schen Vertreter suchten *Chablis, Merry Windsor, Ionides, Zinnia, Gnom, Reliance* und *Ticktack* die Siegesbahn zu verlegen, doch, wie der Ausgang lehrte, mit nur wenig Berechtigung. Nachdem *Merry Windsor* und *Ionides* mit der Führung davongestürmt waren, kamen dieselben auf der gegenüberliegenden Seite zu ihren Pferden zurück. Zwar bogen sie noch als Erste in den Einlauf ein, doch war *Ionides* hier bald geschlagen, und *Merry Windsor* konnte *Alconbury* so gut wie gar keinen Widerstand entgegensetzen, sondern musste dem Favorit einen spielenden Sieg mit einer Lange überlassen. Einen Kopf hinter *Merry Windsor* endete *Chablis* als Dritter vor *Gnom, Reliance* und *Ionides*.

Von dem Quintett *Pampero, Kandahar, Sadie, Janitschar* und *Legeny*, welches im Orcadian-Jagdrennen herauskam, konnten nur die erstgenannten drei Pferde das Ziel passiren. *Janitschar* (Lt. Gf. Bredow) sowohl wie auch *Legény* (Lt. Suermondt) erlitten Schiffbruch an der Steinmauer, wobei Lieutenant Suermondt erst einige Zeit besinnungslos liegen blieb, sich aber glücklicherweise wieder bald vollig erholte. In dem Sieger *Pampero* besitzt Herr Balduin zweifellos einen Steepler von Classe, denn der Wallach gewann sein Rennen vom Start bis zum Ziel spielend und liess *Kandahar* mit zehn Langen hinter sich, wahrend *Sadie* das dritte Geld erhielt.

H. S.

Sieger im Norddeutschen Derby. 20.000 Mark.

Für Dreijährige.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1869	Investment	King of Diamonds	Herr Ulrich v. Oertzen	Little	5
1870	Adonis	Grimston	Graf Johann Renard	Madden	5
1871	Bauernfänger	Grimston	Graf Johann Renard	Madden	5
1872	Hymenaeus *)	Lord Clifden	Herr Ulrich v. Oertzen	Little	7
1873	Amalie von Edelreich	Buccaneer	Graf Johann Renard	Grimshaw	5
1874	Paul	Savernake	Dr. Otto Markwald	Sopp	8
1875	Palmyra **)	Blair Athol	Baron Gustav Springer	Corser	12
1876	Double Zero	Virgilius	Graf Bernstorff-Gildensteen	F. Arnott	8
1877	Pirat	Buccaneer	Fürst Hohenlohe-Oehringen	E. Fisk	10
1878	Oroszvár	Albrook	Graf Hugo Henckel	Busby	7
1879	Künstlerin	Flibustier	Fürst Hohenlohe-Oehringen	Madden	10
1880	Gamiani	Cambuscan	Graf Johann Sztáray	T. Osborne	9
1881	Cäsar	Billesdon	Baron Juël-Brockdorff	Gough	9
1882	Trachenberg***)	Flibustier	Graf Tschirschky-Renard	Watts	10
1883	Tartar	Digby Grand	Graf Hugo Henckel	Busby	10
1884	Stronzian	Waisenknabe	Graf Nic. Esterházy	Greaves	9
1885	Budagyöngye	Buccaneer	Ernst v. Blaskovits	Smart	5
1886	Potrimpos	Chamant	K. Haupt-Gest. Graditz	Busby	6
1887	Zsupán	Peter	Bar. Nath. Rothschild	Goodway	7
1888	Tegetthoff	Hastings	Graf Ant. Apponyi	Rossiter	9
1889	Urambátyám	Gunnersbury	Ernst v. Blaskovits	Smart	6
1890	Dalberg	Rosicrucian	V. May	Sopp	8
1891	Peter	Chamant	K. Haupt-Gest. Graditz	Ballantine	7
1892	Espoir	Barcaldine	Gen. A. v. Kodolitsch	F. Webb	10
1893*	Geier	Flageolet	K. Haupt-Gest. Graditz	Ballantine	12
1893*	Hardenberg	Kisbér	Hptm. R. Spiekermann	Bowman	12
1894	Sperber	Kisbér	Frh. v. Münchhausen	E. Martin	9
1895	Impuls	Fulmen	Frh. v. Falkenhausen	Busby	12

IMPULS 1892	Fulmen 1880	Galopin 1872	Vedette 1854	Voltigeur	Voltaire Martha Lynn
				Mrs. Ridgway	Birdcatcher Nan Darrell
			Flying Duchess 1853	The Flying Dutchman	Bay Middleton Barbelle
				Merope	Voltaire Juniper-Stute
		Lightning 1867	Thunderbolt 1857	Stockwell	The Baron Pocahontas
				Cordelia	Red Deer Emilia
			May Queen 1862	Newminster	Touchstone Beeswing
				The British Queen	Coronation Laurel-Stute
	Contesse Caroline 1886	Buccaneer 1857	Wild Dayrell 1852	Ion	Cain Margaret
				Ellen Middleton	Bay Middleton Myrrha
			Stute von 1841	Little Red Rover	Tramp Miss Syntax
				Eclat	Edmund Squib
		Mariolin 1874	Cambuscan 1861	Newminster	Touchstone Beeswing
				The Arrow	Slane Southdown
			Mineral 1863	Rataplan	The Baron Pocahontas
				Manganese	J. Birdcatcher Moonbeam

NOTIZEN.

SMITH wird in Sarajevo ausser den Pferden des Festetics'schen Stalles noch *Ambrosia* und an Stelle von Adams, der in Lemberg thatig sein wird, die Pflegebefohlenen von J. Reeves reiten.

WILLIAMSON war mit fünf Siegen der erfolgreichste Jockey in Krakau. Je drei Rennen gewannen Adams und Brown, je zwei Bowman und Frank Hesp und je eines W. Bulford, Hyams, Ibbett und W. Smith.

[illegible]

TRABEN.

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1895.

Dritter Tag. Sonntag den 23. Juni.

ZWEITER STAATSPR. 3j. 3000, 1200, 900, 600, 300 K. 2800 M.

C. Kreipl's Sch.-H. *Vöslauer I.*, 2800 M. . . . (5 : 00^{8}) 1

L. Wanko's br. H. *Intendant*, 2800 M. . . . . (5 : 02^{8}) 2

L Hauser's Sch.-H. *Goldonkel*, 2800 M. . . . . (5 : 07^{9}) 3

Compl^{a} V. & S^{ci}'s br. H *Manfredo*, 2875 M. (5 : 10^{5}) 4

L. Schoisengeier's R -H. *Barischofsky*, 2800 M. (5 : 23^{1}) 5

Tot.: 956 : 50 Platz: 132 : 25 und 87 : 25.

HANDICAP. 1400, 600, 300, 200 K. 2600 M

Gest. Thurnisch' a. R.-St. *Krotkaya*, 2625 M. (4 : 17^{9}) 1

Wöss' 5j. br. St. *Lady Amber*, 2650 M. . . . . (4 · 19) 2

D. McPhee's 7j. F.-St. *Mollie C.*, 2625 M. . . (4 : 19^{4}) 3

Ritt. v. Mayrhofer's 8j. schwbr H. *Pietuschok*, 2700 M. (4 : 20^{4}) †

F. Erm's a R.-St. *Lebedka*, 2720 M. . . . . (4 : 20^{4}) †

W. Schlesinger's 8j. R.-H. *Uspiech*, 2625 M. 0

S. Spitz' a. Rothsch.-St. *Mignon*, 2625 M. 0

A. Dolainsky's 7j. R.-H. *Krasawtschik*, 2650 M. 0

S. Spitz' 7j. schwbr. H. *Ballot*, 2650 M. 0

L. Hauser's 6j. Sch.-St. *Arfa*, 2650 M. 0

J. Czeloth's a. Sch.-H *Ludmill*, 2680 M. 0

C Schad's a. F.-W. *Little Mac*, 2680 M. 0

Gf. A. Gyulai's 8j. br. St. *Alectra*, 2700 M. 0

G. Aubry's 4j. br. H. *Kraddock*, 2650 M. . . . . disqu.

Tot.: 762 : 50. Platz: 161 : 25, 89 : 25 und 72 : 25.

LOHENGRIN-HCP. 1400, 600, 300, 200 K. 2600 M.

Wöss' a. Falb-H. *Brezelbub*, 2860 M. . . . . (4 : 42^{2}) 1

C. Ripstein's 6j. R.-St. *Haide Rose*, 2660 M. (4 : 43^{5}) 2

H. Dieffenbacher's 4j. Sch.-H. *János*, 2700 M. (4 : 44^{7}) 3

Gf A. Gyulai's 5j. F.-St. *Ida*, 2950 M. . . . (4 : 45^{1}) 4

Stanhope's br. H. *Sürgos*, 2600 M. 0

Compl^{a} V. & S^{ci}'s 4j br. St. *Latona*, 2640 M. . . . 0

L. Wanko's 4j. R.-St. *Greti*, 2660 M. 0

H. Dieffenbacher's 6j. br. H. *Wenzel*, 2720 M. 0

Tullner's 4j. br. H. *Legény*, 2720 M. 0

J. Stanek's 6j. Sch.-St. *Tschepanin*, 2740 M. 0

M. Hörmann's 7j. br. H. *Goldarbeiter*, 2840 M. 0

C. Kreipl's 9j. R.-St. *Cozette*, 2920 M. 0

Tot.: 238 : 50. Platz: 44 : 25, 36 : 25 und 50 : 25.

DISTANZF. 3200, 1400, 800, 400, 200 K. 4400 M.

L. Hauser's 6j. Sch.-H. *Moriak*, 4400 M. . . (6 : 56^{8}) 1

Compl^{a} V. & S^{ci}'s 5j. br St. *Istria*, 4400 M. (6 : 57^{4}) 2

Gf. A. Gyulai's 8j. R.-St. *Tilly Brown*. 4505 M. (7 : 01^{8}) 3

C. Kreipl's 8j. F.-H. *E. N. Cook*, 4470 M. . (7 : 02^{2}) 4

J. Pürstinger's a. R.-H. *Petersburg*, 4435 M. (7 : 09^{6}) 5

J. Czeloth's 7j. R.-St. *Wetscheria*, 4400 M. 0

S. de Beauvais' 8j. schwbr. H. *Joab*, 4400 M. 0

Wöss' 8j. Sch.-St. *Stella*, 4400 M. 0

A. Bauer's a. br W. *Edison*, 4435 M 0

G. Aubry's 9j. F.-St. *Big Maid*, 4610 M. 0

W. Schlesinger's a. Sch.-H. *Warwar*, 4365 M. . . disqu.

Gest. Burgberghof's 4j. br. H. *Beltair*, 4400 M. . . disqu.

Tot.: 594 : 50. Platz: 96 : 25, 61 : 25 und 77 : 25.

HCP. F DREIJ 1100, 500, 250, 150 K. 2200 M.

L. Schoisengeier's R.-H. *Barischofsky*, 2300 M (4 : 20) 1

J Pürstinger's Scheck-St. *Arabella*, 2260 M. . (4 : 22^{2}) 2

S. Spitz' R.-H. *Joska*, 2240 M. . . . . (4 : 23) 3

Denk's dbr. St *Nanette*, 2240 M. . . . . (4 : 30^{6}) 4

C. Klaus' R.-St. *Muszka*, 2200 M. 0

F. Erm's schwbr. H. *Spahi*, 2220 M. 0

I. Zehetner's br. St. *Flora*, 2240 M. 0

Wöss' br. H. *Mambrino*, 2240 M. 0

R. Mader's br. St. *Pannika*, 2260 M. 0

Stanhope's br. H. *Surgös*, 2360 M. 0

B. Rosa's R.-H *Schnipfer*, 2360 M. 0

F. Erm's R.-H *Gyozo*, 2280 M. . . . . disqu.

Tot.: 144 : 50. Platz: 33 : 25, 69 : 25 und 40 : 25.

ROTUNDEN-PR. 2000, 800, 500, 200 K. 2800 M.

H. A. Fleischmann's 8j. R.-St. *Blue Bells*, 2925 M. (4 : 21) 1

G. Aubry's 6j. br. St. *Mauviette*, 2800 M. . . (4 : 21^{6}) 2

Moser's 9j. R.-H. *Burliwy*, 2800 M. . . . . . (4 : 22^{9}) 3

D. McPhee's 7j. br. St. *Arline*, 2850 M. . . . (4 : 24^{7}) 4

S. Spitz' 8j. Sch.-H. *Revisor*, 2800 M. 0

Gest. Koritschan's a. br. H. *Remsen*, 2825 M. 0

Holt Lloyd's 5j. R.-St. *Linnet*, 2825 M. 0

Tot.: 86 : 50 Platz: 35 : 25 und 78 : 25.

KING WILKES-R. 1700, 700, 400, 200 K. 2800 M.

E Paget's 6j. schwbr. H. *Kismet*, 2850 M. . . (4 : 48^{4}) 1

Moser's 4j. Rothsch.-St. *Adria*, 3000 M. . . . (4 : 49^{2}) 2

C. Kreipl's 9j. R.-St. *Cozette*, 2925 M. . . . (4 : 49^{7}) 3

A. Lutter's 4j. br. St. *Dongo C.*, 2875 M. . . (4 : 52^{1}) 4

R. Wiesbauer's 5j. br. H. *Hans B.*, 2800 M. 0

M. Hörmann's 7j. br H. *Goldarbeiter*, 2875 M. . . . 0

J. Schmatzer's 5j. F.-H. *Mein Leopold*, 2875 M. . . . 0

Holt Lloyd's 5j. R.-H. *Priatny II.*, 2875 M. 0

Nagl's 8j. schwbr. H. *Arrow*, 2900 M. 0

Tot.: 114 : 50. Platz: 30 : 25, 32 : 25 und 41 : 25

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag. Sonntag den 23. Juni.

Wodurch mag sich der Trabrennverein nur die dauernde Gunst des Wettergottes errungen haben? Am Sonntag sah es vom frühen Morgen an furchtbar drohend aus, am Mittag aber machte die Sonne Ernst, und bald waren die dusteren Wolken verscheucht, so dass der Himmel im herrlichsten Blau erstrahlte, als das Trabfahren seinen Anfang nahm. Selbstverstandlich war der Besuch des Rennplatzes der usuell starke. Fur das nöthige Animo sorgten gleich in den beiden ersten Rennen die Riesenquoten, mit denen *Voslauer I.* im Staatspreis und *Krotkaya* im Handicap ihre Anhanger belohnten. Auch das Hauptrennen des Tages, das Distanzfahren, nahm einen uberraschenden Ausgang, indem die heisse Favoritin *Big Maid*, die ihr Fahrer schon vor dem Start zu Tode gefahren, total versagte. Von den Anderen erwies sich dann *Moriak* als der beste Steher, der den Preis nach schönem Rennen gegen *Istria* und *Tilly Brown* landete. Die hervorragende Leistung *Istria's* war das erfreulichste Moment des Tages; die Inlanderin absolvirte die vier Bahntouren in einer Durchschittszeit von 1 : 34^{8} für den Kilometer, dürfte aber die letzte Tour circa in 1 : 32 gegangen sein, da sie erst auf halbem Wege in Schwung kam. Im Uebrigen ist dem nachfolgenden ausführlichen Berichte nichts weiter beizufugen

Im Zweiten Staatspreis war *Manfredo* heisser Favorit vor *Goldonkel* und *Intendant*, wahrend *Voslauer I.* und *Barischofsky* als Aussenseiter starteten. *Goldonkel* war vor *Intendant* am schnellsten auf den Beinen. Bei der Rotunde ging dann *Vöslauer I.* an die Spitze und führte nun vor *Goldonkel* und *Intendant*. *Goldonkel* wurde hinter den Baumen unruhig und fiel zurück sowie auch *Manfredo*, der öfters galoppirte und sehr viel Terrain verlor. Bei den Lagerhäusern wurde aber *Goldonkel* wieder Zweiter und machte sich an die Verfolgung von *Vöslauer I.*; *Manfredo* war hier Vierter. Vor den Tribünen wurde *Goldonkel* wieder unruhig, *Intendant* rückte dagegen Zoll für Zoll zu dem noch mit kleinem Vorsprung führenden *Vöslauer I* auf, begrub aber seine Chancen dadurch, dass er 500 Meter vor dem Ziele galoppirte. Dadurch war für *Voslauer I.* der Weg frei, und obwohl dann *Intendant* im Einlauf einen neuen Versuch machte, *Voslauer I.* zu erreichen, konnte er ihm doch nie gefahrlich werden, da *Voslauer I.* überlegen gewann. *Goldonkel* wurde Dritter vor *Manfredo*, der sehr unruhig ging, und *Barischofsky*.

Mollie C., *Lady Amber*, *Little Mac* und der Stall Spitz, der durch *Mignon* und *Ballot* vertreten war, wurden im Handicap am stärksten gewettet. *Uspiech*, *Krotkaya*, *Kraddock*, *Krasawtschik*, *Arfa*, *Ludmill*, *Pietuschok*, *Alectra* und *Lebedka* wurden dagegen nur wenig oder gar nicht gewettet. Nach einiger Verzögerung am Start, wobei *Krotkaya* und *Kraddock* stets fortbrachen, gelang ein guter Ablauf, und sah man *Krotkaya* und *Mignon* mit der Führung davon gehen. *Mollie C.* war sehr unruhig. In der Reihenfolge *Krotkaya*, *Ballot*, *Uspiech*, *Mollie C.* und *Lady Amber* ging es bei den Tribünen vorbei. Gleich darauf war *Ballot* mit seinen Kenntnissen fertig, dagegen verbesserte *Mollie C.* hinter den Baumen ihre Stellung und legte sich, gefolgt von *Uspiech* und *Lady Amber*, hinter *Krotkaya* auf dem zweiten Platz zurecht. Ohne Veranderung ging es weiter, bis dann 800 Meter vor dem Richter *Uspiech* aus dem Vordertreffen fiel, dagegen versuchte bei den Lagerhausern *Pietuschok* dicht gefolgt von *Lebedka* vorzugehen. Indess trabte *Krotkaya* in scharfer Pace dem Ziele zu und wies mehrere Versuche von *Mollie C.*, an sie heranzukommen, ab. *Krotkaya* gewann schliesslich leicht gegen *Lady Amber*, die knapp im Ziel die einspringende *Mollie C.* um eine halbe Lange fur das zweite Geld schlug. *Pietuschok* und *Lebedka* kamen im todten Rennen vor *Little Mac* auf dem vierten Platz ein.

Im Lohengrin-Handicap erschienen dreizehn Pferde am Start, von denen *Haide Rose* den grössten Anhang hatte vor *Brezelbub* und *Janos*. *Sürgos*, *Greti*, *János*, *Wenzel*, *Legény*, *Tschepanin*, *Goldarbeiter*, *Cozette* und *Ida* blieben fast ganzlich unbeachtet. Nach Fall der Flagge ubernahm *Sürgos* das Commando vor *Haide Rose* und *Latona* und führte das Feld an den Tribünen vorbei. Hier rückten ihm *Haide Rose* und *János* bedenklich nahe. Als die Pferde hinter den Baumen hervorkamen, hatte *Haide Rose* mit weitem Vorsprung die Führung inne vor *János* und *Legény*. *Sürgos* war ganz verschwunden, dafür war aber *Brezelbub*, der diesmal ausserordentlich gut trabte, nach vorne gekommen. Zu Beginn der zweiten Runde war *Haide Rose* noch immer an der Tete vor *János*, *Brezelbub*, *Legény* und *Greti*. Beim Schwitzstalle ging der Wöss'sche Hengst an *János* heran, nach kurzem Kampfe musste dieser den zweiten Platz raumen, und nun machte sich *Brezelbub* an die Verfolgung der Führenden. Bei den Lagerhausern hatte er sie erreicht und überholte sie mühelos. Einmal vorne, liess er sich nichts mehr nahe kommen und gewann leicht. *Haide Rose* behauptete den zweiten Platz gegen *János*, dem *Ida* als Vierte vor *Cozette* und *Legény* folgte.

Am Distanzfahren nahmen *Warwar*, *Wetscheria*, *Joab*, *Stella*, *Istria*, *Beltair*, *Moriak*, *Edison*, *Petersburg*, *E. N. Cook*, *Tilly Brown* und *Big Maid* theil. *Big Maid* wurde mit riesigen Summen gewettet vor *Istria*, *E. N. Cook*, *Moriak* und *Warwar*. Die Anderen fanden nur vereinzelte Nachfrage. Nach gegebenem Zeichen ging das Feld in schöner Ordnung ab, nur *Joab* verlor einige Langen. Als die Pferde bei den Baumen sichtbar wurden, stand *Warwar* vor *Beltair*, *Moriak* und *Stella* an der Spitze. *Beltair* ging dann dicht zu *Warwar* heran, so dass die Pferde, als sie wieder zu den Lagerhausern kamen, Kopf an Kopf vor *Stella* und *Moriak* trabten. Nach weiteren 1000 Metern ging *Moriak*, wahrend *Stella* durch Galoppiren viel Terrain verlor, auf den dritten Platz vor. Unter wechselnder Führung von *Beltair* und *Warwar* kamen die Pferde bis zu den Tribünen, wo schliesslich *Warwar* etwas nachliess und sich *Moriak* hinter *Beltair* vorschob. *Istria* und *Stella* waren die Nachsten. Beim Schwitzstall endlich ging *Moriak* an die Spitze vor *Beltair* und *Istria*. *Moriak* sicherte sich einen guten Vorsprung, aber schon machte sich *Istria* bei den Lagerhausern an die Verfolgung des Hengstes. *Istria* kam machtig auf und engagirte sich mit *Moriak* zu einem kurzen Endgefecht, aus dem *Moriak* als sicherer Sieger hervorging. In der letzten Halbrunde wurden auch noch *Tilly Brown*, *E. N. Cook* und *Petersburg* vorgeworfen, die schliesslich mit *Warwar* im Einlauf einen harten Strauss um das dritte Geld ausfochten. *Tilly Brown* wurde als Dritte placirt vor *E. N. Cook* und *Petersburg*. *Big Maid*, die vor dem Rennen von ihrem Fahrer wiederholt im schärfsten Tempo um die Bahn gejagt wurde, war dann im Rennen selbst zu müde, konnte keinen Moment in dasselbe eingreifen und wurde daher zu Ende der zweiten Tour nach Hause gefahren.

Im Handicap für Dreijahrige kamen *Muszka*, *Spahi*, *Joska*, *Flora*, *Nanette*, *Mambrino*, *Pannika*, *Arabella*, *Gyozo*, *Barischofsky*, *Sürgos* und *Schnipfer* heraus. *Muszka*, *Barischofsky* und *Sürgos* hatten ziemlich den gleichen Anhang. Alle Uebrigen wurden nur vereinzelt gewettet. Nach gelungenem Start ging *Muszka* an die Spitze vor *Joska*, *Flora* und *Nanette*, dann kamen *Barischofsky* und *Arabella*. In dieser Reihenfolge passirten die Concurrenten die Tribünen und verschwanden hinter den Baumen. Als sie wieder zum Vorschein kamen, hatte *Joska* die Führung an sich gerissen, ihr zunachst waren *Nanette*, *Gyozo*, *Arabella* und *Barischofsky*. Als die Pferde die zweite Runde begannen, war *Gyozo* auf den zweiten Platz hinter *Joska* vorgerückt, wahrend *Barischofsky* als Dritter folgte. Von den Uebrigen war nur mehr *Arabella* im Rennen. Bei den Schwitzställen fiel dann *Joska* zurück hinter *Gyozo* und *Barischofsky*, welche dicht nebeneinander trabten. Bei der Rotunde ging *Gyozo* an die Spitze, bog als Erster in den Einlauf und wehrte den sich hartnackig wehrenden *Barischofsky* sicher ab. Im Ziel aber glaubte sein Fahrer die Peitsche noch einmal gebrauchen zu müssen, der Hengst sprang ein und musste disqualificirt werden. Unterdessen kämpften *Joska* und *Arabella* um den dritten Platz, welchen Kampf die Letztere zu ihren Gunsten entschied. Durch die Disqualificirung erhielt *Barischofsky* den ersten Preis zuerkannt, wahrend *Arabella* und *Joska* als Zweite und Dritte placirt werden.

Der Rotunden-Preis fand nur sieben Bewerber, von denen *Blue Bells* fast ausschliesslich an den Cassen begehrt wurde. Sonst hatten nur noch *Burliwy*, *Linnet* und *Arline* mehrere Freunde, die Uebrigen, *Revisor*, *Mauviette* und *Remsen*, wurden als Aussenseiter betrachtet. *Mauviette* nahm sofort das Rennen auf und führte in bestem Tempo vor *Revisor*, *Burliwy* und *Linnet*. Die Tribünen wurden in der Reihenfolge *Mauviette*, *Revisor*, *Linnet*, *Burliwy*, *Arline*, *Blue Bells* passirt Hinter den Baumen war *Arline* auf den dritten Platz hinter *Mauviette* und *Burliwy* vorgegangen; *Revisor* war ganz aus dem Rennen geschieden. Nun kam auch *Blue Bells* machtig auf, überholte einen ihrer Gegner nach dem andern und war, als das Feld zum zweiten Mal an den Tribünen vorbeikam, schon Zweite hinter *Mauviette* Hinter den Baumen war *Mauviette* bereis überholt und damit war auch schon das Rennen entschieden, *Blue Bells* siegte nun leicht gegen *Mauviette*, der *Burliwy* als Dritter vor *Arline* folgte, welche in der letzten Runde sehr nachgelassen hatte.

Fur das King Wilkes-Rennen wurden die Nummern von neun Pferden aufgezogen. *Kismet* war heisser Favorit, neben welchem nur *Adria* einige Beachtung fand. Allen Anderen, *Hans B.*, *Goldarbeiter*, *Mein Leopold*, *Priatny II.*, *Dongo C.*, *Arrow* und *Cozette* wurden nur ganz geringe Chancen zugemessen. *Hans B.* war mit gegebenem Zeichen als Erster flott vor *Kismet* und *Mein Leopold*; er führte das Feld bis zu den Tribünen, wo *Kismet* sich mühelos an die Spitze setzte und sich einen guten Vorsprung eroberte; hinter *Hans B.* kamen *Mein Leopold*, *Priatny II.* und *Cozette*. So wurde die erste Runde absolvirt, in der zweiten Tour erweiterte der Führende seinen Vorsprung immer mehr, so dass ihn mindestens 100 Meter von *Cozette*, die auf den zweiten Platz vorgerückt war, und *Dongo C.* trennten. In der Endrunde hatte *Adria* auch ihre Vorgaben eingebracht und griff energisch in das Rennen ein. Bald hatte sie *Dongo C.* erreicht, und schon bei der Rotunde war sie Dritte. Mit grossartiger Schnelligkeit überholte sie auch *Cozette* und machte einen Angriff auf *Kismet*. Es war jedoch schon zu spat, sie konnte den Hengst nicht mehr erreichen und musste sich mit einem guten zweiten Platze begnügen. *Cozette* legte auf das dritte Geld Beschlag vor *Dongo C.*

NOTIZEN.

HEUTE· Trabfahren in Wien. $^{1}/_{2}$3 Uhr.

DAS TRIESTER HERBST-MEETING wird um zwei Wochen früher stattfinden, als ursprünglich geplant, und zwar am 25. August, 1. und 8. September.

DIE FÜNF DEUTSCHEN PFERDE, die für Baden bestimmt sind, *Szonka*, *Tumann II.*, *Kléber*, *May Day* und *Copyright*, werden Anfangs der nachsten Woche Berlin verlassen und nach Baden gebracht werden.

EINE VERGÜTUNG von drei Secunden wird für Distanzen von 2800 Metern an vom 1. August angefangen allen jenen Pferden gewahrt, die ihren Record sich in Stichrennen über Normaldistanzen bis 2000 Meter geholt [illegible]

MAY HOMER, die ausgezeichnete Amerikanerin der Herren Seguin und Beaucousin, wird wahrscheinlich in Gemeinschaft mit ihrer Stallgenossin *Liseron* an dem Meeting in Baden theilnehmen. Trainer und Fahrer der beiden Stuten ist Berthold.

MEHRERE WIENER STALLE planen eine Expedition nach Bahrenfeld-Altona und Westend, wenn sich die dortigen Clubs dazu entschliessen können, ihre Renntermine an das Ende des Monats August zu verlegen. Es ist nicht unmöglich, dass die diesbezuglichen Verhandlungen von Erfolg begleitet sind.

DER HEUTIGE RENNTAG bringt als Hauptnummer das Distanz-Handicap, das aber nur über 3600 Meter führt. Das erhöht die Chancen einiger Pferde, die am Sonntag den Weg zu weit fanden, wie *Warwar* und *Stella*, ganz erheblich. Auch *Shadeland Delmonia* kommt die kurzere Distanz sehr zu statten, ja die Amerikanerin musste, wenn sie wieder in Ordnung ist, das Rennen eigentlich gewinnen. »Auf dem Papiere« allerdings sieht das Rennen wie eine gute Beute für *Istria* aus, deren gefährlichste Gegnerin *Tilly Brown* sein sollte. Im Uebrigen verweisen wir auf die nachstehenden Tips:

Handicap: *Uspiech*—Stall MacPhee.

Correcticus-Handicap: *Haide Rose*—*Brezelbub*.

Hundertstes Rennen: *Big Maid*—*Glorian*.

Handicap für Dreijahrige: Stall Kreipl—Stall Wanko.

Distanz-Handicap: *Istria*—*Tilly Brown*.

Inländer-Preis: *Kismet*—*Adria*.

Entschadigungsrennen: Stall Fleischmann—*Riga*.

BRIEFKASTEN.

J. F. in P. — Eilf Producte von *Faublas* gewannen im Jahre 1885 in Frankreich insgesammt 98.792 Frcs.

F. A. in S. — Huxtable hat das Oesterreichische Derby blos einmal gewonnen, und zwar 1890 auf *Aspirant*.

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER. Ch. Reisser & M. Werthner.